



Ausgabe Nr. 36

Februar 2023

FLAACHEMER • POST



Sehr zur Freude von Ornithologen und Naturfreunden fühlt sich der Silberreiher wohl in den Thuraunen.



Vorwort

Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer



An der traditionellen Holzgant am «Bächtelistag» begrüsst wir, nebst den Holzkäufern und Familien, unsere Jungbürger und Neuzuzüger auf dem Mühlberg.

Unsere Kreisforstmeisterin Nathalie Barengo, welche neu zusammen mit Urs Kamm die Co-Leitung des Forstkreis 5 inne hat, erläuterte auf lebhafte und interessante Weise die Zusammenhänge

im Wald und welche flankierenden administrativen Abläufe damit verbunden sind. Der Gemeinderat Flaach freute sich über die zahlreiche Besucherschar und bedankt sich bei allen Akteuren für diese gelungene Holzgant.



Nathalie Barengo im Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten



Die aktuelle Verkehrssituation beschäftigt die ganze Bevölkerung.

Projektleiter Urs Niefer vom Tiefbauamt arbeitet an einer verträglichen Lösung durch Flaach. Erste Lösungsansätze und Erläuterungen dazu erwarten wir an einer öffentlichen Veranstaltung im Frühling. In der Zwischenzeit hat sich die rechtliche Grundlage für ein Verkehrskonzept auf den kommunalen Quartierstrassen im Bewilligungsverfahren zu unseren Gunsten geändert. Der Gemeinderat Flaach hat sofort ein Gutachten für Tempominderungen und bauliche Massnahmen in Auftrag gegeben. Dieses Gutachten werden wir Ihnen zeitnah und unabhängig vom kantonalen Projekt an einer Informationsveranstaltung präsentieren, damit wir an einer kommenden Gemeindeversammlung ein zukunftsweisendes Projekt zur Diskussion und Abstimmung vorlegen können.

Die Rheinbrücke in Eglisau wird in den nächsten Jahren saniert. Dabei wird unsere Gemeinde durch den Umleitungsverkehr stark betroffen sein. Der Gemeinderat hat mit grosser Besorgnis und Unmut Kenntnis davon genommen und fordert in seiner Rückmeldung an die Baudirektion flankierende Massnahmen, um die Sicherheit im Dorfgebiet zu gewährleisten. Bitte nutzen Sie im Planaufgabeverfahren unter der Website www.zh.ch/strassenprojekte ebenso die Möglichkeit, die Projektunterlagen zu studieren.

In regelmässigen Abständen findet eine regionale Gesamtverkehrskonferenz der Region Weinland statt. Diese wurde ins Leben gerufen, weil die bestehende Verkehrsstrategie die seitliche Anbindung an die Nord-Süd-Verkehrsachse nicht berücksichtigt. Diesen Mangel spüren wir in Flaach hautnah am Verkehr durch unser Dorf. Nebst dem Gemeinderat Flaach sind auch der Flaachemer Delegierte des ZPW Joël Spaltenstein und die an der Steig direktbetroffenen Anwohner mit involviert. Wir erhoffen uns dabei, so die nötigen Rückmeldungen für eine weitsichtige Verkehrsplanung direkt zu platzieren und an die Baudirektion weitergeben zu können.

Das Projekt «starte!» ist ein Programm zur Förderung von energiebewusster und klimafreundlicher Modernisierung von Wohnbauten im Kanton Zürich.

Eigentümerinnen und Eigentümer können sich an Info-Veranstaltungen einen Überblick über Beratungs- und Förderangebote machen, sowie sich vor Ort mit Ausstellern austauschen.

Der Gemeinderat Flaach lädt Sie herzlich zur Info-Veranstaltung im Aspersaal in Buch am Irchel am 28. Februar 2023 ein.

Diese Veranstaltung wird durch die Hochbauvorstände der Flaachtaler Gemeinderäte organisiert und zusammen mit der Baudirektion des Kantons Zürich durchgeführt. Unterstützt wird sie durch das EKZ und die ZKB. Eine detaillierte Einladung erfolgt via Flugblatt und einer Information auf der Flaachemer Homepage.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2023!

Ihr Gemeindepräsident, Walter Staub



Der Gemeinderat berichtet

Verkehrsberuhigungsmassnahmen und Tempobeschränkungen auf Gemeindestrassen

Das Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt Flaach sieht aufgrund von Erhebungen eine Einführung von Tempo 30 auf der Kantonsstrasse (Hauptstrasse/Oberdorfstrasse) vor. Dies hat ebenfalls Auswirkungen auf das angrenzende Netz der Gemeindestrassen. Der Gemeinderat beauftragte deshalb das Büro Suter von Känel Wild AG mit einer umfassenden Massnahmenplanung für die Einführung von Tempo 30-Zonen auf kommunalen Strassen.

Weiterer Ablauf

Wie der Gemeinderat bereits an der Juni-Gemeindeversammlung 2022 als Antwort auf eine Anfrage nach § 17 GG erklärte, strebt er eine optimale Verknüpfung der Massnahmen auf der Kantonsstrasse mit denjenigen auf den Gemeindestrassen an. Dabei steht nicht «nur» eine blosse Signalisation im Vordergrund, vertieft geprüft werden auch bauliche Massnahmen (z.B. Längsparkierung, Platzgestaltung, Vertikalversätze und so weiter). Neben dem Verfahren für die Signalisationsmassnahmen gemäss Strassenverkehrsgesetzgebung (SVG) muss auch das Verfahren nach Strassengesetz (StrG) für die baulichen Massnahmen durchgeführt werden. Die beiden Verfahren sind zu koordinieren. Entsprechende Abklärungen mit der Kantonspolizei stehen in den nächsten Monaten im Vordergrund.

Änderungen im Hundegesetz

Auf den 1. Januar 2023 wurde das neue kantonale Jagdgesetz in Kraft gesetzt. Darin ist auch eine Änderung im Hundegesetz festgehalten, welche ebenfalls seit Anfang des Jahres 2023 gilt, nämlich die Leinenpflicht im Wald und am Waldrand. Neu gilt im Wald und am Waldrand jeweils vom 1. April bis zum 31. Juli eine Leinenpflicht. Als Waldrand wird eine Zone von bis zu 50 Metern Distanz zum Wald definiert. Von dieser Leinenpflicht ausgenommen sind Jagd-, Rettungs- und Diensthunde beim Einsatz und bei der Ausbildung (nur während einer Ausbildungssequenz).

Für Hundeplätze im Wald und an Waldrändern bedeutet die Leinenpflicht während der Brut- und Setzzeit, dass die Hunde auf dem Hundeplatz während der Zeit vom 1. April bis am 31. Juli an der Leine zu führen sind oder der Hundeplatz so eingezäunt werden muss, dass kein Hund vom Hundeplatz entweichen kann. Das Veterinäramt ist daran, in Zusammenarbeit mit der Jagd- und Fischereiverwaltung (JFV) einen Flyer zur Leinenpflicht zu erarbeiten.

Erteilte Baubewilligungen

Stelzer Julian + Karin; Teilausbau Scheune zu Wohnung, Solaranlage, Worbigr. 10, Kat.-Nr. 2677, Vers.-Nr. 120

Stark Fabian + Pascal, Neubau Geräteschopf mit gedecktem Sitzplatz, Strehlgasse 1, Kat.-Nr. 546



Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort des Gemeindepräsidenten	2
Der Gemeinderat berichtet	3
Ressort Soziales	4/5
Tödis Dorfgeschichten	5
Berichte aus den Thurauen	6/7
Gratulationen	7
Pro Senectute Mittagstisch	7
Kirchen und Glaube	8-11
Pro Senectute Stubete	12
«Uf en Schwätz»	13
Ostereierfärben	15 + 27
Baustelleninfo Tiefbauamt Kt. Zürich	16
6. «espresso contest» in Flaach	17
Getu Flaachtal	19
Flaacher Geschichten: Burg «Schollenberg»	22 / 23
Schiesspublikationen MSV	25
Es läuft etwas bei den Spekis!	26
Gemeindebibliothek	31
Euses Gwerb: «Dä Chämifäger chunt!»	34 / 35
Meisterschützen und Schützenmeister (MSV)	38 / 39
Zu guter Letzt: Perlen aus dem Archiv	40
Wichtige Termine / Agenda / Impressum	40

Sernatinger Patric, Erstellen Stützmauer, Volière/Hühnerhaus und Sichtschutz, Oberdorfstr.15, Kat.-Nr. 1423

Spaltenstein Rolf + Joel, Abbruch Remise, Neubau Idw. Betriebsgebäude, Wassertank, Thurhof 4, Kat.-Nr. 2375

Weiter hat der Gemeinderat

Die Urnenabstimmung über das Geschäft «Genehmigung eines Bruttokredits von Fr. 2'264'000.00 für das Projekt ARA Flaachtal 2030 mit den Teilprojekten Platzinstandstellung, Werterhalt Elektrotechnik und Erstellung Biologiegebäude mit Ersatz der Gebläse» auf Sonntag, 12.03.2023 angesetzt.

Die überarbeitete und angepasste Vereinbarung mit der Schulgemeinde Flaachtal betreffend Nutzung der Worbighalle genehmigt.

Gemeinderat Flaach



Aus den Ressorts

Soziales

Jugendschutz; Alkohol-Testkäufe

Der Alkoholverkauf untersteht Einschränkungen, die sich aus dem Jugendschutz ableiten. Der Verkauf von Bier und Wein an unter 16-Jährige sowie von Spirituosen an unter 18-Jährige ist verboten. In der Praxis wird dieses Verbot häufig umgangen. Testkäufe sind ein wirksames und kostengünstiges Instrument, um die Verkaufspraxis vor Ort zu testen, die involvierten Akteure zu sensibilisieren und die Einhaltung der gesetzlichen Einschränkungen zu verbessern. Auch die Gemeinde Flaach wird in nächster Zeit wieder Testkäufe durch das Blaue Kreuz durchführen lassen.

Im Jahr 2021 wurden gesamtschweizerisch 8038 klassische Testkäufe und 341 Online-Testkäufe gezählt. Bei den klassischen Testkäufen führten sie im Jahr 2021 in 33,5% der Fälle zum Verkauf von Alkohol, was einen starken Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren darstellt, insbesondere im Vergleich zu 2018 und 2019 (Referenzjahre, da keine Pandemie), wo die Quoten um die 28% lagen.

Eine besorgniserregende Entwicklung zeigt sich bei den Online-Testkäufen: Nicht nur war die Alterskontrolle bei den Bestellungen deutlich geringer als bei herkömmlichen Testkäufen, sondern der Alkohol wurde in den meisten Fällen auch verkauft, obwohl das Alter bekannt war. 93,8% der Jugendlichen haben durch die Bestellung im Internet illegal Alkohol erhalten. 89% der 13-Jährigen wurde der Alkohol vom Lieferanten direkt ausgehändigt...!

Im Kanton Zürich führt das Blaue Kreuz Zürich (BKZH) seit vielen Jahren im Auftrag von Bund und Gemeinden Testkäufe im Gastgewerbe und bei Detailhändlern durch, um zu prüfen, ob der Jugendschutz bezüglich Alkoholkonsum eingehalten wird. 2021 wurden im Kanton Zürich 765 Alkohol-Testkäufe durchgeführt mit einer Verkaufsquote von 31%. Vor Covid lag die Verkaufsquote stabil bei rund 20%.

Bei der Frage des Jugendschutzes geht es, anders als bei der Alkoholprävention in Betrieben oder im Alter, nicht in erster Linie um klassisches Suchtverhalten von Alkoholabhängigen. Im Zentrum des Jugendschutzes stehen vor dem Alkohol vor allem die Eskalationen aufgrund des Alkoholkonsums:

Koma-Trinken

Die Anzahl der Jugendlichen, die in Schweizer Spitälern mit einer Alkoholintoxikation behandelt wurden, ist konstant ansteigend; einen deutlich stärkeren Anstieg gab es bei Mädchen und jungen Frauen mit 35%.

Gewalt / Gewalteskalationen

Die Zusammenhänge zwischen Gewalt und Alkoholkonsum sind

klar belegt. Bei Jugendlichen mit Neigung zu Rauschtrinken ist dieser Zusammenhang noch einmal ausgeprägter, in Bezug auf die Ausübung von Gewalt, aber auch bezüglich einer erhöhten Wahrscheinlichkeit, Opfer von Gewalttaten zu werden.

Sexuelle Übergriffe / Gewalt in der Partnerschaft

Der gleiche Befund des engen Zusammenhangs zwischen Alkohol und Ausübung von Gewalt gilt auch für den sexuellen Missbrauch und für die Gewalt in der Partnerschaft, bei Jugendlichen also in ihren ersten Beziehungserfahrungen. Hier wird eine enorm hohe Dunkelziffer vermutet, da Umfragen unter Mädchen und Frauen zeigen, dass die Übergriffe und Vergewaltigungen, die meist von männlichen Tätern aus dem engsten Umfeld begangen werden, oft nicht angezeigt werden. Wie bei jeder Gewalterfahrung sind auch hier die Langzeitfolgen enorm.

Vandalismus / Gewalt im öffentlichen Raum

Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist gerade für jüngere Jugendliche attraktiv, da hier kein Konsumationszwang herrscht. Der Alkoholeinfluss fördert vor allem Risikoverhalten (Erklettern von Gebäuden und Fahrzeugen, etc.), Pöbeleien mit Eskalationspotential und Vandalismus. Gemäss Befragungen fühlen sich rund die Hälfte der Erwachsenen von solchem Verhalten bedroht, was Auswirkungen auf die Nutzung öffentlicher Räume hat.

Auch in unserer Region ist das Thema Vandalismus und Substanzkonsum bei Jugendlichen ein grosses Thema. Kürzlich berichtete der Landbote über den unterschätzten, überaus gefährlichen Mischkonsum (z.B. Xanaxtabletten in Kombination mit Alkohol) sowie über den Ermittlungserfolg im Zusammenhang mit jugendlichen Sprayern. Beim Komatrinken ist der Zusammenhang zwischen Alkohol und den teilweise lebensgefährlichen Vergiftungen offensichtlich. Aber auch bei Gewalt, sexuellem Übergriff und Vandalismus sind die Zusammenhänge klar belegt und signifikant.

Unter den Jugendlichen ist zu beobachten, dass die Alkoholquellen Gastgewerbe und Verkaufsstellen an Attraktivität verlieren, da – gemäss Aussagen von Jugendlichen – der Online-Verkauf bessere Chancen bietet, an Alkohol zu gelangen. Dieser Handel wird zunehmend zum Problem. Richtlinien, die hierfür zum Jugendschutz in den Kantonen bestehen, werden von den Betreibern vollständig ignoriert. Unterschiede zwischen den Kantonen können nicht festgestellt werden, woraus geschlossen werden muss, dass dieser Verstoss gegen das Jugendschutzgesetz allgemeine und kalkulierte Geschäftspolitik der Betreiber ist. Das Blaue Kreuz führt deshalb unterdessen auch im Onlinebereich Testkäufe durch.

An dieser Stelle möchten wir Sie auf die kostenlosen Beratungsangebote des AJB im Zentrum Breitenstein in Andelfingen aufmerksam machen. Dort finden Sie und Ihre Heranwachsenden eine breite Palette an Unterstützungsmöglichkeiten. Ebenfalls finden Sie auch im Internet diverse Anlaufstellen wie z.B.

www.safezone.ch

Anonyme Onlineberatung bei Suchtfragen

www.feel-ok.ch

Informationen für Jugendliche

Bei Fragen oder Unklarheiten dürfen Sie sich natürlich auch bei der Gemeindeverwaltung melden.

Quellen:

Blaues Kreuz Zürich; Schlussbericht Alkohol-Online-Testkäufe 2022

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit, Testkäufe; Ergebnisse 2021

Barbara Frauenfelder, Ressortvorsteherin Soziales

Aus Tödis Dorfgeschichten



Heinz Breiter, *1939, genannt «Tödi», trug als Nachlese zum Jubiläum 951 Jahre Flaach 1995 eine reiche Palette Fakten und Erinnerungen zur Dorfgeschichte und zu damals gebräuchlichen Übernahmen zusammen.

Am 25. September 2022 bewilligte die Bevölkerung von Flaach an der Urne einen Kredit von 4,6 Millionen Franken für den Umbau und die Sanierung der Gemeindekanzlei. Erst 1962, nach der Errichtung des neuen, heutigen Primarschulhauses, wurde im Türmli-Schulhaus eine zentrale Gemeindeverwaltung eingerichtet. Zuvor amtierten die Schreiber – ausschliesslich Männer – in ihrer eigenen Stube. Wie auch seine Vorgänger hatte Konrad Gisler, der spätere Regierungsrat, seine Kanzlei zuhause an der Strehlgasse, mit Aktenkasten, Schreibtisch und Schreibmaschine als Ausstattung. Nach einigen Jahren errichtete er einen bescheidenen Kanzleiteil über der heutigen Garage. Seine Dienstleistungen erfolgten praktisch rund um die Uhr. Geregelte Arbeitszeiten gab es damals nicht.

«Ame spaate Abig häts wie verruckt gschälet a de Huustür vum Schriiber. D'Elise hät am andere Tag ane Reis is Usland wele und

hät erscht bim Packe gmerkt, dass sie kän Uuswis heb. Das hät sie mit Träne i de Auge em Chueri gmäldet. Jä nu, so chum ie, mached mer halt en Uuswiis, wo häsch d Foti? Bhüetis, ich han ebe keini, häts tönt und namal sind d Träne gflosse. De Chueri isch mit der Elise use gange, hät de Roller füre gno, di jammerndi Elise hine druf gsetzt und isch mit ere an Bahnhof Winterthur gfare, wos en Fotichaste gha hät. Churz nachhär isch en überglücklich Elise mit der nöie Identitäts-Charte hei und der ander Tag uf d Reis gange.»

«En Vornamesvetter vum Schriiber hät mit em Turnverein im «Sterne» am Vorabig vum Hochsig de Polterabig gfiiret. D Polizei-stund isch verstriche, d Stimmig isch vu eim Höhepunkt zum andere gange. De Hochziiter isch uf em Tisch gstande und hät immer wieder «Kafi Kirsch, ohni Kafi» bschtellt. Nobli Gescht, wo au nid heigange sind, händ hundert Franke botte, wänn das wahr seig, dass dä am gliiche Morge Hochsig heig. Zum Bewiis hät me so um die Vieri am Morge am Schriiber aaglüüet, wo de Sachverhalt telefonisch bestätigtet hät. Er hät nid emal gmurret, aber aatönt, das seig dänn schon no en bsundere Znüni im Sterne wert.»

Tödi



Über der ehemaligen Schmitte befand sich bis 1962 die Kanzlei



ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau
8416 Flaach
8048 Zürich

Telefon 044 867 01 88
Telefon 052 318 14 44
Telefon 044 401 04 84
blessingelektro@bluewin.ch

Unsere Öffnungszeiten in Flaach:
Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr
Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

PLANUNG

INSTALLATION

SERVICE



Berichte aus den Thurauen

Gefiederte Wintergäste

Im Winter schläft die Natur – könnte man meinen. Doch wer genau hinhört und -sieht entdeckt so einiges! Vor allem Vögel sind in dieser Jahreszeit gut zu beobachten. In den Thurauen kann man besondere Tiere entdecken, die nur den Winter bei uns verbringen.



Die Krickente ist die kleinste in der Schweiz beobachtbare Entenvogelart und ein häufiger Wintergast.

Ein Winterquartier für die Krickente

Vögel, die im Winter aus dem Norden zu uns ziehen, nennen wir «Wintergäste». Zu den prominentesten und zahlreichsten Gästen gehören die Entenvögel. Sie beziehen ihr Winterquartier an grossen Seen, aber auch am Rhein und an der Thur sind sie zu beobachten. Häufig anzutreffen ist beispielsweise die Krickente. Sie zieht in mildere Gebiete, wenn in den Brutgebieten im Norden Europas und Asiens die Seen und Tümpel zufrieren und ihre Nahrung knapp wird.

Eine Schönheit, die sich wieder etabliert

Eine weitere auffällige Art, die man vor allem im Winter in den Thurauen antrifft, ist der elegante Silberreiher. An den Ufern von Flüssen und Seen wadet er oder stetzt über Wiesen auf der Suche nach Nahrung. Das schöne weisse Kleid des Reiher wurde ihm im 19. Jahrhundert fast zum Verhängnis. Beinahe wäre er seiner Federn wegen ausgerottet worden. Schutzmassnahmen führten in ganz Europa zu grossen Erholungen der Bestände und erfreulicherweise dehnt sich das Brutgebiet des Silberreiher stets weiter aus. In der Schweiz



Profittiert von gezielten Schutzmassnahmen: der Silberreiher.

wurde die erste Brut 2013 dokumentiert, nachfolgende Bruten werden aber wohl weiterhin eine Ausnahme bleiben.

Unklare Zukunft des Vogelzugs

In den 60er Jahren wanderte eine neue Art in unsere Gewässer ein. Die Zebrauschel (*Dreissena polymorpha*) hat viele Gewässer erobert und vermehrt sich massiv, wobei sie andere Arten verdrängt – solche Arten werden als «Neozoen» bezeichnet. Die Zebrauscheln haben Auswirkungen auf den Vogelzug. Am Bodensee beobachtete man beispielsweise, dass ziehende Tauchenten wie etwa die Reiherente das neue Nahrungsangebot nutzen und mehr Vögel am Bodensee überwintern, statt in den Süden zu ziehen. Auch der Klimawandel verändert den Vogelzug. Während Kurzstreckenzieher aus der Schweiz bereits heute immer früher zurückkehren oder gar nicht mehr wegziehen, kann das auch bei unseren Gästen aus dem Norden der Fall sein. Allerdings werden sich deren Brutgebiete mit dem Auftauen des Permafrosts stark verändern. Es ist noch unklar, ob die Vögel mit einem veränderten Vogelzug darauf reagieren und wie die Bestände in Zukunft aussehen werden.

Oliver Bauer

Eine Auen-Geschichte



Ist Ihnen auf Spaziergängen im Wald schon mal aufgefallen, dass die Eiche der letzte Laubbaum ist, der die Blätter verliert? Dafür gibt es nicht nur eine naturwissenschaftliche Erklärung, sondern auch die folgende sonderbare Geschichte* von einem Bauern und einer überirdischen Gestalt. Viel Spass beim Lesen und Vorlesen!

Es war einmal ein bescheidener und zufriedener Bauer. Er lebte auf einem kleinen Hof mit Hühnern, Schweinen, alten Obstbäumen und einem bunten Gemüsegarten. Auf dem Markt verkaufte er seine Produkte und lernte eines Tages im Frühling eine Frau aus dem benachbarten Dorf kennen. Sie flocht die schönsten Körbe, die man sich vorstellen kann und beherrschte ausserdem die Holzschnitzerei. Die beiden verliebten sich Hals über Kopf ineinander, erzählten sich Geschichten, lernten voneinander und beschlossen schon bald zu heiraten. Trotz all den freudigen Schmetterlingen im Bauch stimmte dieser Beschluss den Bauern traurig. Denn weder seine Geliebte noch er selbst waren in der Lage, eine Hochzeit zu bezahlen. Verzweifelt lief der Bauer in den Wald und weinte sich unter einer grossen und mächtigen

Eiche aus. Sein lautes Schluchzen hörten auch die Waldtiere. Sie eilten herbei, um den Bauern zu trösten – verbgeblich.

Auch eine überirdische Gestalt vernahm das herzerreissende Weinen des Bauern und nutzte es zu ihrem Vorteil. Sie versprach dem Bauern die nötigen Mittel, wenn er seine Seele hergebe: «Im Winter, wenn die Blätter von allen Bäumen gefallen sind, so schenke du mir deine Seele. Im Gegenzug werde ich dir dafür die fehlenden Mittel für die Hochzeit beschaffen.» Verzweifelt stimmte der Bauer dem Pakt zu. Ein Stein fiel ihm vom Herzen. Als der Bauer am nächsten Morgen in seiner Scheune die Leiter zum Pflücken der Äpfel holen wollte, sah er in der Ecke des Raumes etwas glitzern. Als er nähertrat, entdeckte er einen Haufen mit Goldstücken. Vor lauter Glück tanzte der Bauer in seiner Scheune und kurz darauf wurde geheiratet. In seinem Glück vergass der Bauer jedoch den eingegangenen Pakt vollkommen. Die alte Eiche aber hatte Erbarmen mit den Liebenden und überlegte sich, wie sie das Glück der beiden wahren konnte: Der Bauer sollte seine Seele hergeben, wenn alle Blätter von allen

Bäumen gefallen sind – wenn die Eiche doch nur ihre Blätter nicht fallen liesse!

Als der Winter einbrach und sich die Tiere des Waldes auf die kalte Jahreszeit eingestellt hatten, verloren auch die Bäume ihre Blätter – bis auf die alte Eiche. So wundersam es war, sie behielt ihre braun verfärbten Blätter den ganzen Winter hindurch und liess sie erst im Frühling fallen.

Jahre in, jahraus wartete die überirdische Gestalt verzweifelt auf den Tag im Winter, an dem die Eiche ihre Blätter verlöre und damit die Seele des Bauern an sie ginge. Doch auch der grösste Sturm sollte der alten Eiche nichts anhaben. Irgendwann gab die überirdische Gestalt auf, verschwand, und das Glück der Liebenden bewahrte sich dank der alten Eiche.

* Geschichte in «Waldfühlungen»; 1999. Sie basiert auf dem Original von Antje und Burkhard Neumanns und wurde für diesen Beitrag von uns umgeschrieben.

Giulia Fontana



Wir gratulieren herzlich!

80. Geburtstag

03.03.1943 Schwalm Ruth, Im Schuder 12, 8416 Flaach
21.03.1943 Ritter Dora, Botzengasse 3, 8416 Flaach
02.04.1943 Schalch Heinz, Breiten 5, 8416 Flaach

85. Geburtstag

18.04.1938 Brandenberger Sylvia, Schlosstrotte 1, 8416 Flaach

90. Geburtstag

10.05.1933 Hans Meier, Alterszentrum, 8193 Eglisau

91. Geburtstag

06.04.1932 Schneider Walter, Alterszentrum, 8460 Marthalen

97. Geburtstag

27.05.1926 Anna Ritzmann, Im Lei, 8416 Flaach

Goldene Hochzeit

01.06. Rubli Silvia und Alfred Rubli, Wesenplatz 2, 8416 Flaach

Eiserne Hochzeit

26.04.1958 Schneider Margareta und Schneider Walter, Halden 1, 8416 Flaach

Wir wünschen alles Gute, Zufriedenheit und beste Gesundheit!

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich



Einladung zu Mittagstischen und Stubete

Donnerstag, 23. Februar, 12 Uhr

Restaurant Weingarten, Flaach
Anmeldung bis 20. Februar

Mittwoch, 1. März, 11.30 Uhr

Regionale Stubete mit Zmittag im Landi Huus, Berg am Irchel
Anmeldung bis 23. Februar

Donnerstag, 30. März, 12 Uhr

Restaurant Post, Volken
Anmeldung bis 27. März

Donnerstag, 27. April, 12 Uhr

Restaurant Obermühle, Flaach
Anmeldung bis 21. April

Donnerstag, 1. Juni, 12.15 Uhr

Restaurant Bahnhof, Henggart in der Gaststube im Parterre!
Anmeldung bis 26. Mai

Wir freuen uns auf viele Gäste und feine Mahlzeiten!

Anmeldung jeweils bei Susanne Gyax 052 318 20 84
Christine Werner 052 318 18 53

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich



Kirchen und Glaube

Weltgebetstag 2023 – Taiwan
«Ich habe von eurem Glauben gehört» Epheser 1, 15-19

Freitag, 3. März 2023 um 19 Uhr
in der Kirche Buch am Irchel



Die Liturgie des Weltgebetstages 2023 wurde von Frauen verschiedenster christlicher Kirchen in Taiwan verfasst.

Taiwan, eine Insel zwischen China, dem Süd- und Ostchinesischen Meer und Japan gelegen, wird von der Völkergemeinschaft nicht als eigenständiger Staat anerkannt. Weder die UNO, noch andere internationale Organisationen gewähren diesem Land eine Teilnahme. In den Schlagzeilen erscheint Taiwan nur dann, wenn es von China bedroht wird.



Obwohl nur ca. 6% der Gesamtbevölkerung Taiwans einer christlichen Kirche angehören, ist der Einfluss der Kirchen durch ihr soziales Engagement in Bereichen wie Bildung, Spitäler, Heimen, und in der Betreuung der ärmsten Bevölkerungsschichten ungleich grösser als ihre kleine Anzahl vermuten lässt.

Dass Taiwanerinnen allen Christinnen und Christen weltweit eine Liturgie zum Thema **«Ich habe von eurem Glauben gehört»** schenken, soll für uns eine Herausforderung sein, hinzuhören, dieses Land kennenzulernen und Anteil zu nehmen an ihren Freuden und Sorgen.

«P'ing-an», dieser Satz bedeutet in Taiwan: «Möge Gott euch Frieden schenken! Frieden mit Gott und Frieden untereinander».

Wir laden Sie herzlich ein, am 3. März 2023 mit uns zu feiern.

Das Vorbereitungsteam des Kath. Pfarramtes St. Pirminius und der Kirchgemeinde Flaachtal

Neue Predigtreihe in der Kirche Flaach
Der 1. Korintherbrief – ein erstaunlich aktuelles Schreiben

Ab März werden wir in der Kirche Flaach mit einer neuen Predigtreihe anfangen: Zusammen denken wir über den ersten Brief nach, den der Apostel Paulus der christlichen Gemeinde in Korinth geschickt hat.

Sie sind zu dieser Predigtreihe herzlich eingeladen – sich mit dem 1. Korintherbrief auseinanderzusetzen, lohnt sich! Da wir fortlaufend die Kapitel des Briefs durchgehen, haben Sie am meisten davon, wenn Sie regelmässig dabei sind.

Termin vormerken!
Infoveranstaltung «Kirche 24»
Donnerstag, 11. Mai 2023, 19.30 Uhr im Landihaus
Berg am Irchel

Jeweils um 10 Uhr in der Kirche Flaach

- **Sonntag, 5. März:** Sind alle Christen Heilige? (1. Korinther 1,1-17)
- **Sonntag, 12. März:** Kann Glaube falsch sein? (1. Korinther 1,18-3,4)
- **Sonntag, 19. März:** Welches Lebenswerk vergeht nicht? (1. Korinther 3,5-4,5)
- **Sonntag, 26. März:** Muss es Christen immer gut gehen? (1. Korinther 4,6-13)

NEU: Menspoint!

Das Wort Kirche stammt aus dem Griechischen und ist eine Bezeichnung für Gemeinde. Darin pflegten die ersten Christen Gemeinschaft. Im Namen der Kirchgemeinde Flaachtal wollen wir diese Kameradschaft unter Männern auch ausserhalb der Gottesdienste leben.

Dafür rufen wir den **Menspoint** ins Leben. Gemeinsam wollen wir im Jahr 2023 an folgenden Daten Action erleben, gute Gespräche führen und von Herzen lachen:

- **Freitag, 17. März 2023 • Freitag, 16. Juni 2023**
- **Freitag, 6. Oktober 2023**

Am 17. März 2023 starten wir mit einem gemeinsamen Bowlingabend.

Wir fahren ca. 19 Uhr los und bilden Fahrgemeinschaften. Die Kosten (exkl. Getränke und Essen) betragen max. CHF 20 pro Person.



Informationen und Anmeldung:

Patrick Bärlocher, Tel. 079 565 75 43 oder E-Mail: patrick.baerlocher@bluewin.ch

Adonia-Teens-Musical-Konzert 2023
Übernachtungsplätze gesucht!



Am Mittwoch, den 26. April 2023, um 20 Uhr, ist wieder ein Adonia-Teens-Chor in der Worbighalle in Flaach zu Gast.

Die reformierte Kirchgemeinde Flaachtal und die EMK Wyland organisieren das Konzert gemeinsam.

Für die rund 70 Teens und deren Leiter suchen wir Personen, die bereit sind, eine Übernachtungsmöglichkeit, ein Morgenessen und einen Lunch zum Mitnehmen bereitzustellen. Alle Chormitglieder (ausser den Leitenden) haben einen Schlafsack dabei. Es genügt also eine Luftmatratze, ein Sofa, eine Matratze o. ä. Als Lunch ist ein Sandwich, etwas zum Trinken, eine Frucht und etwas Süsses ausreichend.

Ist es Ihnen möglich, mindestens zwei Jugendliche oder junge Erwachsene für die Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag (26. auf 27. April 2023) bei sich aufzunehmen?

Für weitere Informationen und Anmeldungen zur Übernachtung wenden Sie sich bitte an: Silvia Bärlocher, Im Lei 1, 8416 Flaach. Tel: 052 318 26 91; 079 435 44 15 oder E-Mail: silvia.baerlocher@ref-flaachtal.ch

Unsere Gottesdienste und regelmässigen Angebote werden in unserem Mitteilungsblatt, in der Andelfinger Zeitung sowie auf unserer Homepage publiziert: www.kirche-flaachtal.ch

02.06.23
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Termin vormerken!
Die Lange Nacht der Kirchen 2023
Freitag, 2. Juni 2023 in der Kirche Buch am Irchel

Viele Kirchen im Bezirk sind zwischen 18 Uhr und 24 Uhr besondere Orte der Gastfreundschaft. Eingeladen ist die ganze Bevölkerung, welche die Kirchenräume auf besondere Art erleben möchte.

Details werden in der nächsten Ausgabe publiziert.

mitänaand ← → meh **ERLÄUBE** & überrascht würde!

emk
wyland Die EMK Wyland, eine Freikirche in Flaach im Zürcher Weinland, wo Menschen verschiedener Generationen, in unterschiedlichen Lebenssituationen zusammenkommen und ihren gemeinsamen Glauben an Gott den Vater, den Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist leben.

Unsere Angebote sind auf die Bedürfnisse und die Interessen der verschiedenen Altersgruppen ausgerichtet.

Tällerrand - Mittagstisch



Tällerrand steht für Begegnungen, Gespräche, Beziehungen und einen feinen Zmittag über **alle Generationen** und Kulturen hinweg. Es sind alle herzlich willkommen an unserem Tisch.

Mehr Infos, Termine & Anmeldung unter:
www.emk-wyland.ch/taellerrand

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir im Gemeindezentrum der EMK Wyland Gottesdienst. Die Kinder und Jugendlichen haben gleichzeitig eigene, altersentsprechende Angebote.

Wir freuen uns auf Dich!

Treffpunkt Senioren



Nächste Termine:

28. Februar 2023 | 25. April | 30. Mai
Zeit: 14:00 – 16:00 Uhr
Wo: Gemeindezentrum EMK Wyland

Kontakt: Rosmarie Schwalm | 052 318 14 11 |
rosmarie.schwalm@emk-wyland.ch

Fahrdienst: E.+ K. Hasler | 044 867 03 78 |
ernst.hasler@emk-wyland.ch

Chrabelgruppe Spatzenäst



Wir freuen uns auf einen bunten Morgen mit Kinderliedern zum Mitsingen, spielen und Gemeinschaft pflegen!

Mehr Infos & Termine unter:
www.emk-wyland.ch/kinder



Erlebe mit uns, was es heisst ein Teil der Jungschi Radix zu sein!

Trailer: <https://youtu.be/NjJgZ09ZAXs>

Wir freuen uns auf dich!

Mehr Infos & Termine unter: www.jungschar-radix.ch

Jugendgruppe



Die Jugendgruppe ist der Treffpunkt für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 16. Gemeinsam sind wir unterwegs und rasen durchs Leben, ganz egal ob auf dem Sportplatz oder beim gemütlichen Grillabend am Rhein.

Mehr Infos & Termine unter: www.emk-wyland.ch/jugend

WYLD life



WYLAND life sind Gottesdienste für junge Leute – energiegeladene, relevant, von heute. Wir beten den an, der alles Leben gibt, stellen uns den grossen wie auch kleinen Fragen des Lebens. Und wir teilen und feiern das Leben gemeinsam!

Mehr Infos & Termine unter: www.emk-wyland.ch/jugend
Instagram: @wyld_life

Alle Angebote und Termine der EMK Wyland findet Ihr unter: www.emk-wyland.ch

KINDERWOCHE VOM 1.– 5. MAI 2023 IN DER WORBIGHALLE FLAACH

Du bist herzlich eingeladen mit Noah und dem Kiwo-Team eine tierisch krasse Woche zu erleben. Als Wochenprojekt bauen wir eine grosse Arche aus Holz. Ja, du hast richtig gelesen - eine GROSSE Arche, keine kleine!

An jedem Nachmittag gibt es Musik mit dem Kinderliedermacher Christof Fankhauser, biblische Geschichten, Spiele, Workshops und einen feinen Zvieri.

ZEIT: Montag - Freitag 13:30 - 16:45 Uhr

ALTER: 1. Kindergarten bis 5. Klasse

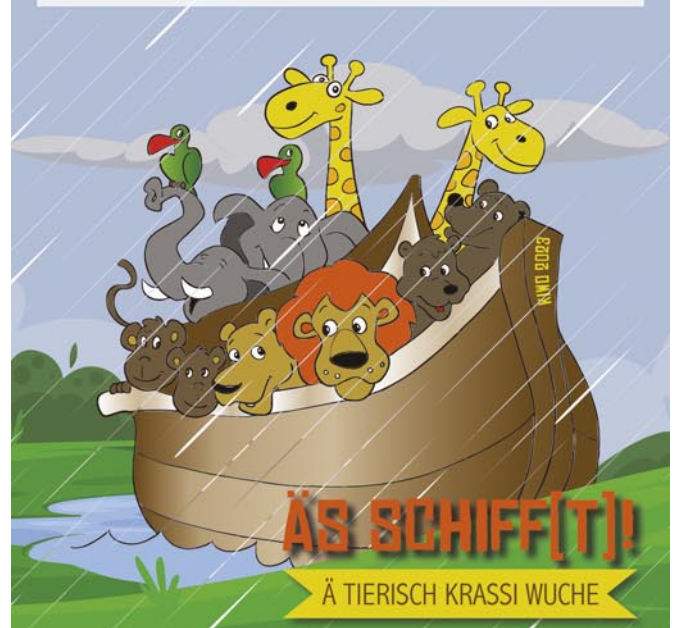
WOCHENBETRAG: Fr. 60.00 (inkl. T-Shirt)

INFOS + ANMELDUNG: www.kiwo-flaach.ch

Zur **SCHIFFSTAUF**

am Freitag, den 5. Mai 2023, im Anschluss ans Nachmittagsprogramm, sind Familie und Freunde herzlich eingeladen. Verpflegungsangebot vorhanden.

Dies ist ein Angebot der EMK Wyland
Kontakt: Samuel Meyer, 052 318 15 26, info@kiwo-flaach.ch





Katholisches Pfarramt St.Priminius, Pfungen

Regelmässige Gottesdienste jeweils: Samstags 18 Uhr im Pfarreizentrum Chämi, Breitestrasse 10, Neftenbach
Sonntags 10 Uhr kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

AUSNAHMEN UND WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Februar 2023

Sa 18.02.	18:00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Heggart
So 19.02.	12:30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen
Di 21.02.	14:00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrhaus
Mi 22.02.	12:30 Uhr	Messe mit Unti-Schülern, anschl. Mittagessen	kath. Kirche Pfungen
	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Auflegung der Asche	kath. Kirche Pfungen
Sa 25.02.	09-12 Uhr	Workshop «Verpackungen»	Pfarreizentrum Chämi
	18:00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	kath. Kirche Pfungen

März 2023

Fr 03.03.	19:00 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst	ref. Kirche Buch a.l.
	19:30 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst	kath. Kirche Pfungen
Sa 11.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	kath. Kirche Pfungen
	18:00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	kath. Kirche Pfungen
So 12.03.	10:30 Uhr	Ökum. Suppen Sonntag mit Chinderchile	MZH Dättlikon
Sa 18.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Heggart
So 19.03.	12:30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen
Sa 25.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	kath. Kirche Pfungen
Di 28.03.	14:00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrhaus

April 2023

So 02.04.	10:00 Uhr	Hl. Messe – Prozession mit Erstkommunikanten, Verkauf Heimosterkerzen durch Firmlinge und Verkauf Ministrantenkuchen	kath. Kirche Pfungen
Do 06.04.	19:30 Uhr	Feier letztes Abendmahl mit Fusswaschung	kath. Kirche Pfungen
Fr 07.04.	10:00 Uhr	Kreuzweg	kath. Kirche Pfungen
	15:00 Uhr	Karfreitagliturgie mit Passion Christi	kath. Kirche Pfungen
Sa 08.04.	21:00 Uhr	Osternacht mit Auferstehungsfeier, anschl. Eiertütschete	kath. Kirche Pfungen
So 09.04.	10:00 Uhr	Hochfest der Auferstehung Christi	kath. Kirche Pfungen
	12:30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen
Sa 15.04.	18:00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Heggart
Di 25.04.	14:00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrhaus
Sa 29.04.	18:00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	kath. Kirche Pfungen

Mai 2023

So 07.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Erstkommunionsfeier	kath. Kirche Pfungen
	18:00 Uhr	Dankandacht mit Erstkommunikanten	kath. Kirche Pfungen
Sa 13.05.		Marien-Wallfahrt nach Maria Hilf Daher findet keine reguläre Hl. Messe um 18 Uhr statt.	Kloster Gubel Menzingen
So 14.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Muttertag mit Chinderchile	kath. Kirche Pfungen
Di 16.05.	14:00 Uhr	Offener Treff – Ausflug	auswärts
Do 18.05.	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrts-Messe	kath. Kirche Pfungen
Sa 20.05.	18:00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Heggart
Sa 27.05.	18:00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	kath. Kirche Pfungen
So 28.05.	12:30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen

Juni 2023

So 04.06.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Chinderchile	kath. Kirche Pfungen
-----------	-----------	----------------------------	----------------------

>>> Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter www.pirminius.ch

Kath. Pfarrei der Gemeinden: Buch am Irchel, Berg am Irchel, Dättlikon, Dorf, Flaach, Heggart, Neftenbach, Pfungen, Volken
Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 4, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 14 36, www.pirminius.ch, mail: pfarrei@pirminius.ch

Franziska Bosshard, Pfarreisekretariat

New 

sandys

HUNDESALON

RAFZ

NEUERÖFFNUNG AB
MITTE FEBRUAR

Terminvereinbarung per sofort möglich

+41 76 418 05 17

sandys-hundesalon.ch info@sandys-hundesalon.ch

Frühlingserwachen –
die ideale Zeit für einen
Neuanstrich!



farbpalette.ch

Malerbetrieb Flaach

farbpalette.ch Flaachtal GmbH

Worbigstrasse 14 • 8416 Flaach

Tel. 052 318 18 19 • Fax 052 335 31 32

info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch



v.l.n.r.
Stefan Leu
Raffaella Wertli
Roman Frei
Brigitte Schäfer
Michael Ebner



Filiale Weinland

Mit den Menschen
in der Region
verbunden.

Schaffhauserstrasse 26
CH-8451 Kleinandelfingen
+41 52 304 33 33
ersparniskasse.ch

 **Ersparniskasse
Schaffhausen**
Die Bank. Seit 1817.

Stubete der Pro Senectute Flaachtal im Landihaus Berg am Irchel

1. März 2023, ab 11.30 Uhr

Mittagessen Fr. 24.-
Kaffee und Dessert offeriert
Ländlerquartett HALB HALB
Gratis-Fahrdienst von Moser Reisen

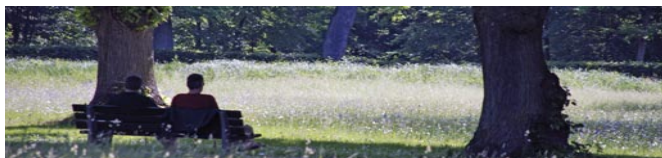
PTT Haltestelle Altersheim 10.55 Uhr
PTT Haltestelle Weingarten 10.57 Uhr
PTT Haltestelle Post 10.59 Uhr
PTT Haltestelle Oberdorf 11.01 Uhr

Rückfahrt ab Berg a.I. 16.00 Uhr

Anmeldung bis 22.02.2023
Susanne Gygax, Telefon 052 318 20 84

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich



«Uf en Schwätz»

Es ist anfangs Januar. Augenfällig viele sportliche (oder sportlich angehauchte) Menschen kreuzen meinen Weg.

Sie sind mit Walkingstöcken bewaffnet, tragen flott-funktionale Outfits, die Gfrörlis glismeti Stirnbänder im Look der 80-iger Jahre, der besonders Originelle eine längst überholte SKA-Mütze und einige Lässige monströse Kopfhörer. Typisch, denke ich, hier sind die guten, in der Silvesternacht geschmiedeten, Vorsätze unterwegs. Meist überdauern sie die ersten paar Wochen im neuen Jahr; Hartgesottene halten schon mal durch bis zum Start der



Badi-Saison, bevor der «currant normal» wieder Oberhand gewinnt. Glauben Sie mir, ich spreche aus Erfahrung. In den vergangenen Jahren schloss ich einige Fitness-Abos bei bekannten «Folterkammer»-Betreibern ab. Derartige Einrichtungen zur körperlichen Ertüchtigung und Optimierung der Body-Form, werden, Ausnahmen bestätigen die Regel, nur von muskelbepackten Waschbauch-Typen (und gestählten Ladies) enthusiastisch frequentiert. Exgüsi, sollten Sie zu denen gehören. Meine Anerkennung für Ihre Disziplin haben Sie auf sicher! Bei mir kam es vor, dass ich einen Zweijahresvertrag unterzeichnete, um nach kurzer Zeit feststellen zu müssen, dass High-Tech-Trimmmaschinen nicht wirklich «mein Ding» sind.

Ich treffe eine Dame, etwa in meinem Alter. Sie erzählt mir im Gespräch, sie hätte sich vorgenommen, täglich eine Runde strammes Laufen in ihr Leben einzubauen.

Ihr Sohn hat an Weihnachten ein Foto geschossen, dieses sei ausschlaggebend gewesen, etwas «tun» zu müssen. Ich finde, sie schaut toll aus, weiss jedoch, dass das Äusserliche nicht zwingend einhergeht mit Mobilität und Gesundheit. Wir zwei Frauen plaudern ein Weilchen über Gewichtsschwankungen, verteufeln den fieseren inneren Schweinehund, den es zu besiegen gilt und unterhalten uns über Vorbilder. Bei ihr ist es der Ehemann, der seit Jahren konsequent jeden Morgen seine Übungen zur Stärkung des Rückens absolviert. Sie meint, mein Bewegungssoll sei ja mit dem Hund abgedeckt. Fakt ist, dass Stefan, mein lieber Angetrauter, die grosse ein- bis zweistündige Gassi-Runde übernimmt. Und zwar ganz ohne Murren, stelle ich ihm ein feines Zmittag in Aussicht, welches vorbereitet sein will. Redaktionshund Amy und mir begegnet man «bloss» auf der kleinen Vier-Uhr-Tour.

«Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.» Dieses Bonmot (Herkunft siehe unten) spricht mir aus dem Herzen. Finden Sie es nicht auch unfair, dass sich bei manchen der Körper mit den Jahren «ungünstig» verändert und der guten Form ihre Form abhandenkommt? Das mag an mangelnder Bewegung liegen, bestimmt aber auch an den kulinarischen Genüssen, denen wir so gerne frönen. Fachleute machen uns schon lange weiss, diesbezüglich mit fortschreitendem Alter vermehrt Mass zu halten. Ich hingegen schwelge immer noch in Erinnerungen an gesellige Apéro-Einladungen im Advent, opulente Festtags-Gelage, die über 30 verschiedenen Guetzlisorten, die meine Schwester (als einzige in der Familie) perfekt hinbekommt und den fünf Kilogramm schweren, prall gefüllten Turkey mit üppiger traditioneller Beilagenvielfalt, welchen uns Freunde an Silvester kredenzten. Derartige Glücksgefühle lasse ich mir nicht nehmen, auf gar keinen Fall! Ergo habe ich mich ein weiteres (letztes?) Mal im Fitness-Studio angemeldet. Wenigstens dessen Betreiber freut's!

Spaziergänge sind eine wunderbare Gelegenheit, nicht nur um frische Luft zu tanken und unsere schöne Landschaft zu geniessen. Unterwegs kommen mir oft nützliche Einfälle und gar Lösungsansätze für aktuell anstehende «Problemchen». Ich genieße die Begegnung mit netten Menschen «uf en Schwätz» und liebe es, ihre Geschichten weiterzuspinnen und Ihnen erzählen zu dürfen. mnl

Zur Herkunft des oben zitierten Sprichwortes: Für das 1690 vom Komponisten Johann Philipp Förtsch erdachte Singspiel «Der irre Ritter Don Quixotte De la Mancia» schrieb Hinrich Hirsch das Libretto, in dem es ursprünglich hiess: «Weil Speis und Trank in dieser Welt doch Leib und Seel' zusammenhält.»

RAIFFEISEN



Planen Sie mit uns im Voraus.

Ihre Zukunft beginnt
jetzt – heute vorsorgen

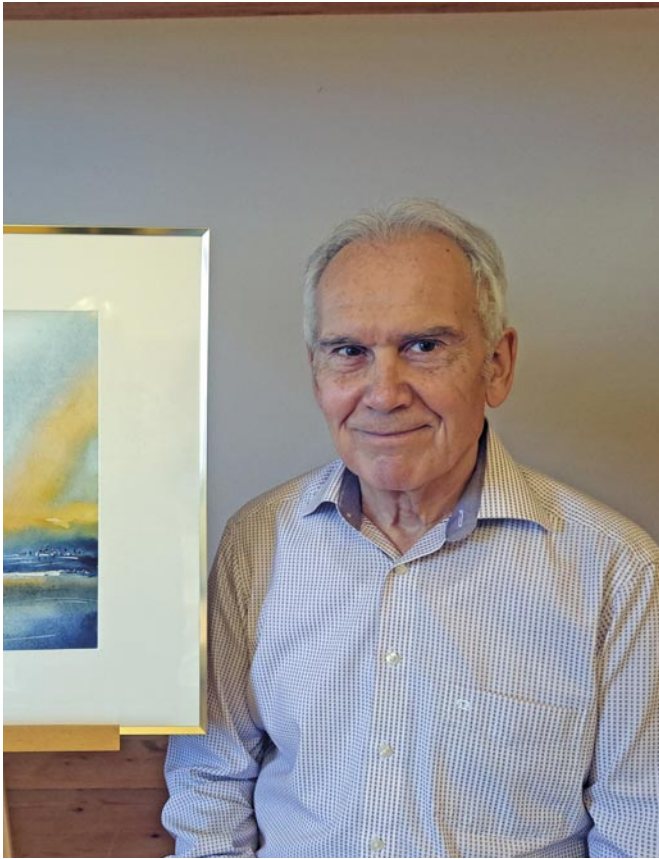
Jetzt
Finanzplanung
vereinbaren.

Raiffeisenbank Weinland
Telefon 052 304 30 00
www.raiffeisen.ch/weinland
weinland@raiffeisen.ch

Andelfingen | Rheinau | Schlatt | Seuzach | Stammertal

Publireportage

Meine Aquarelle und Skulpturen



«Meine Bilder entstehen, wenn ich Musse und Freude verspüre».

Nach längerer Ausstellungspause öffne ich jetzt das Geburts- und Elternhaus meiner Frau Rosmarie. Wir bauten es – nebst unserer beruflichen Tätigkeit – von 2002 bis 2003 in zahlreichen Arbeitsstunden nach eigenen Ideen und Planung um. Nach 15 Jahren Fremdvermietung das Haus wieder für uns nutzen zu können, bot mir eine gute Gelegenheit, eine Ausstellung zu realisieren und meine Bilder und Skulpturen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Nach 25 Jahren Mitgliedschaft bei der Brass Band Posaunenchor Flaach, fand ich beim Zeichnen mit meinen drei Kindern zu meinem neuen Hobby, dem Aquarellmalen. Mit Besuchen von Abendkursen in Maltechnik und Zeichnen an der Schule für Gestaltung in Zürich, konnte ich mich laufend weiterbilden.

Das Malen war vor meinem Ruhestand, nebst Sport, ein Ausgleich zum technischen Beruf als Automechaniker-Meister. Ich konnte mir erst nicht vorstellen, meine Bilder der Öffentlichkeit zu zeigen. Später, anlässlich der Treffen mit den Zürcher Unterland Malfreunden, wurde ich von Galeristen angefragt, meine Bilder auszustellen. 1992 fand die erste eigene Ausstellung statt, weitere folgten.

Ich möchte nicht als Künstler bezeichnet werden. Wie viele andere habe ich das Malen von Grund auf erlernt. Meine Bilder entstehen, wenn ich Musse und Freude verspüre, mit Aquarellfarben, Pinsel und Papier zu experimentieren. Mir ist wichtig, gelungene

Farbeffekte zu schaffen. Meist sind sie gewollt, ganz oft entstehen sie durch ein wunderschönes Ineinanderfliessen von Farben. Bei der Nass-in-Nass-Technik gelingt es nicht immer gleichermassen. Es gilt bei der Trocknungsphase den exakten Zeitpunkt zu treffen, damit die Farben ineinander verschmelzen. Eine weitere Möglichkeit beim Aquarellmalen bietet das Schichtenmalen mit hellen klaren Farben: Malen, dann Trocknen, die nächste Farbe auftragen, Schicht um Schicht.

Es sei dem Betrachter überlassen, ob ihm meine Bilder gefallen und ihn ansprechen. Versuchen Sie selbst einmal, mit Farben umzugehen. Es macht Freude!

Im Voraus herzlichen Dank für den Besuch meiner Ausstellung und viel Spass beim Betrachten.

Hansueli Schwalm

Hans Ulrich Schwalm Aquarelle & Skulpturen



Zur Ausstellung 2023
sind Sie herzlich eingeladen!

Freitag, 10. bis Sonntag, 12. März 2023

Freitag, 17. bis Sonntag, 19. März 2023

Öffnungszeiten; 14 bis 19 Uhr

Im Moos 11, 8416 Flaach

Telefon 052 318 14 11

Ostereierfärben – ein Anlass der Freude und Kreativität

Seit bald zwei Jahrzehnten findet in Flaach in der Alten Fabrik jeweils am Dienstagabend und Mittwochnachmittag vor Ostern das Ostereierfärben statt. Der damals von Mitgliedern der Kulturkommission ins Leben gerufene und schon seit Beginn unter der Leitung von Bea Frei durchgeführte Anlass, erfreute sich immer grosser Beliebtheit. Bea Frei stellt das Material zusammen, sorgt für die Beschriftung und gibt Anleitung. Kinder, die schon im Vorschulalter teilnehmen dürfen, kommen ab Mittelstufe selbständig und geniessen die Vielfalt der Färbetechniken. Ein bunter und fröhlicher Mittwochnachmittag ist garantiert.

Ruhiger und konzentrierter sind die Stunden am Dienstagabend, wenn Frauen die Ostereier mit Naturfarben traditionell mit Kräutern verziert gestalten.

Der kleine Beitrag von 6 Franken deckt die Kosten fürs Material. Auch dieses Jahr unterstützt die Gemeinde den Anlass. Erstmals können in diesem Jahr rohe, oder gekochte Eier der Holdi Farm Dorf vorbestellt werden.

Bitte beachten Sie den Flyer auf Seite 27, welcher rechtzeitig in Ihrem Briefkasten sein wird.

rs





Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt



Baustelleninfo

Tobias Egger, Projektleiter, Projektieren und Realisieren
Walcheplatz 2, 8090 Zürich, Telefon 043 259 55 66, Mail pr.tba@bd.zh.ch, www.zh.ch/tba

Zürich, im November 2022

Volken: Bauarbeiten an der Flaachtalstrasse dauern länger als geplant

Sehr geehrte Damen und Herren

Damit Sie auch in Zukunft eine sichere und leistungsfähige Infrastruktur nutzen können, saniert das kantonale Tiefbauamt seit Anfang Mai 2022 die Flaachtalstrasse im Abschnitt zwischen der Einmündung Dellenstrasse und der Einmündung Ankackerstrasse (siehe Plan auf der Rückseite). Die Bauarbeiten beinhalten den Ausbau des Trottoirs, den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestelle «Volken Post», die Erneuerung und Anpassung der Strassenbeleuchtung, den Ersatz der Beläge sowie diverse Werkleitungsarbeiten.

Ursprünglich war geplant, die Bauarbeiten im Dezember 2022 abzuschliessen und den noch fehlenden Deckbelag unter einer Vollsperrung im August 2023 einzubauen.

Aufgrund von Mehrarbeiten (Werkleitungen, Umstellung des Bauprogramms aufgrund fehlender Zufahrtsmöglichkeiten) verlängert sich nun aber die Bauzeit bis Ende April 2023.

Der Verkehr (inklusive Velos) wird deshalb weiterhin mit einer Lichtsignalanlage einspurig durch den Baustellenbereich geführt. Während der Winterpause, die von Mitte Dezember 2022 bis Mitte Januar 2023 dauert, ist die Strasse normal zweispurig befahrbar.

Für die abschliessenden Belagsarbeiten muss aufgrund der engen Platzverhältnisse die gesamte Strecke für drei Wochen komplett gesperrt werden. **Diese Vollsperrung findet voraussichtlich vom 2. bis 20. August 2023 statt.** Über den definitiven Termin sowie die damit verbundene Verkehrsführung informieren wir Sie rechtzeitig mit einem separaten Flugblatt.

Wir danken für Ihr Verständnis. Bei Fragen und Anliegen steht Ihnen die Bauleitung, Andreas Schüle, AFRY Schweiz AG, Telefon 052 260 52 52, gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Tiefbauamt
Projektieren und Realisieren

Tobias Egger, Projektleiter



Baubereich bis Ende April 2023 sowie Vollsperrung vom 2. – 20. August 2023



Eine Übersicht aller kantonalen Strassenbaustellen finden Sie unter www.zh.ch/strassenbaustellen

6. «espresso contest» 2023 in Flaach



Am Samstag, 25. März 2023, findet die 6. Ausgabe des «espresso contest» in der Worbighalle in Flaach im Zürcher Weinland statt.

Organisiert wird der Musikwettbewerb der besonderen Art wiederum von der Brass Band Posaunenchor Flaach.

Der Wettbewerb beinhaltet neben einem Selbstwahlstück sowie einer Hymne ein sogenanntes «PrimaVista-Stück», welches die Bands am Wettbewerbstag erhalten und eine Stunde proben können. Die gesamte Spielzeit pro Band beträgt maximal 30 Minuten. Angemeldet sind acht Brass Bands von der Elite bis zur 3. Stärkeklasse aus sechs verschiedenen Kantonen der Schweiz.

Die Contest-Vorträge werden von den erfahrenen und kompetenten Jury-Mitgliedern Pascal Eicher und Corsin Tuor nach SBV-Richtlinien bewertet und in einem anschließenden Expertengespräch den Bands kommentiert. Alle teilnehmenden Bands wer-

den in einer Rangliste zusammengefasst. Die drei besten Bands erhalten eine Trophäe.

Die Festwirtschaft öffnet um 08.30 Uhr. Wettbewerbsbeginn ist um 10.00 Uhr. Die Rangverkündung ist für 18.15 Uhr vorgesehen.



Weitere Details siehe www.bbflaach.ch

Für das OK: Andreas Meyer



Die Brass Band Emmental, Siegerin espresso contest 2019



Der Markt vor dem Muttertag
Samstag, 13. Mai 2023
10 bis 17 Uhr, Beizli bis 2 Uhr
Im Unterdorf von Flaach

Viele Geschenkideen für den Muttertag
Kunsthandwerk, Blumen, Lebensmittel, Spezialitäten,
Verpflegungsstände, Beizli

Attraktionen für Jung und Alt

8416 Flaach Verein früeligsmaert flaach info@frueligsmaert.ch
www.frueligsmaert.ch



Der Brass Band Wettbewerb in Flaach,
die Herausforderung
der anderen Art

«espresso contest»

Samstag, 25. März 2023
Wettspiel mit 8 Brass Bands
in der Worbighalle, Flaach ZH
Ganzer Tag Festwirtschaft

mehr Infos: www.bbflaach.ch



Nasse Wände?

Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec-scheibli.ch

ISO TEC®

Wir machen Ihr Haus trocken

Geräteturnen Flaachtal Schweizermeisterschaft Vereinsturnen Jugend: 3. Dezember 2022 in Lausanne



Das Getu Flaachtal gewann als grösster Verein die Bächli Trophy – überreicht von Frau Bundesrätin Viola Amherd



Schweizermeister Reck U17



3. Rang Schulstufenbarren U17



3. Rang Schulstufenbarren U13



3. Rang Reck U13





7. Rang Boden U17 mit Auszeichnung

Peter & Therese Lenherr, Getu Flaachtal

DER FRÜHLING KOMMT BESTIMMT AKTUELL KURZE LIEFERZEIT AUF INSEKTENSCHUTZ

PAULSCHNEIDER

 Aussenbeschattung

 Innenbeschattung

 Sonnenschutzreinigung

 Insektenschutz



- Spannrahmen
- Pendeltüren
- Rollos
- Plissees
- Drehrahmen
- Schiebeanlagen

Besuchen Sie unsere Homepage www.paulschneider.ch
oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf info@paulschneider.ch
052 301 30 88



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Flaach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Wohnungsabnahme

Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige
und seriöse Empfehlung von
erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

FÜR PKW UND NUTZFAHRZEUGE: IHR PARTNER IN DER NÄHE.

Die Garage Otto Meier AG, das sind 30 Fachkräfte und 7 Lernende, die Ihnen jeden Tag zuverlässig zur Seite stehen:

- Beratung und Verkauf von Pkw und Lieferwagen
- Dienstleistungen von der Finanzierung und Vermietung über die Versicherung bis zum Pannendienst
- Komplettservice an Pkw, Liefer- und Lastwagen
- Waschanlage mit biologischer Wasseraufbereitung

Seit über 60 Jahren Ihr Partner in der Region.



IVECO



meier
GARAGE FLAACH

Garage Otto Meier AG

Andelfingerstrasse 16 | 8416 Flaach
Tel. +41 52 305 30 30 | garage-meier.ch



Flaacher Geschichten

Geschichte und Geschichten um Häuser und Bräuche

Kennen Sie Flaach? Eine Artikelfolge soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.

Burg «Schollenberg»

In «Burgenwelt» (Oliver Steimann) sind zwei Burgen, beziehungsweise Schlösser «Schollenberg» erwähnt: Burg Alt-Schollenberg auf dem Gemeindegebiet von Berg am Irchel auf dem Schlossbuck an der Strasse nach Teufen. Dort deutet nur noch der Name auf die ehemalige Festung hin. Die Burgstelle «Schollenberg» an der Strasse nach Rüdlingen gehörte bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts politisch ebenfalls zu Berg am Irchel. Sie diente aber schon ab Mitte des dreizehnten Jahrhunderts der Bewachung des Rheinübergangs. Das Geschlecht der Scholle stand im Dienst der Herren von Kyburg. Vermutet wird, dass die Familie Scholle

schon Mitte des vierzehnten Jahrhunderts ausstarb. In der Folge wechselte die Burg mehrfach den Besitzer.

Hans Waldkirch aus Schaffhausen erwarb die Anlage 1526 und nutzte sie als Versteck für die Täufer. Bezeugt ist auch, dass die Waldkirchs das Schloss 1588 erneuerten und eine steinerne Schlossscheune ausserhalb des Grabens, südlich der heutigen Strasse erbauten. Die Bogenbrücke aus Tuffstein über den Tobelbach entstand in jener Zeit. Damals führte die Strasse zur Ziegelhütte über jene Brücke.

Der letzte Burgherr auf Schollenberg war Junker Georg Escher, Besitzer des Schlosses Eigental. Bei einem Brand 1830 wurde das Wohnhaus zerstört. Junker Escher liess 1838/39 die Mauern des Schlosses abtragen, um sie für eine Schnapsbrennerei im Eigental wiederzuverwerten. Auf den Grundmauern, die heute noch sichtbar sind, liess er ein Bauernhaus errichten.

Vom Schloss übriggeblieben ist lediglich das Schlosstor mit dem Wappen der Waldkirchs und der Gewölbekeller. Beides ist heute im Eingang der Familie Häni-Peter noch erhalten. Auch die nördlich gegen den Flaacherbach sichtbaren Mauern lassen die Burg noch erahnen. Der Schutzgraben Richtung Süden wurde aufgefüllt. Die heutige Staatsstrasse nach Rüdlingen führt darüber. Wie erwähnt, ist die unter Schutz stehende Tuffsteinbrücke, welche 1977/78 saniert wurde, letzte Zeugin der ganzen Anlage.



Ehemaliges Schloss Schollenberg. Anonyme Federzeichnung aus dem 18. Jh.

Und die Schollenbergers?

Umfangreiche Stammtafeln erwähnen zwei Familien – Schollo und Schollenberger – ab Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts in Unter- und Oberbuch. Die Pestzüge 1610/ 1611 und fünfzehn Jahr später sowie der Dreissigjährige Krieg (1618 – 1648) hatten die Bevölkerung in unserer Gegend, ganz besonders aber im nördlichen Nachbarland, stark dezimiert. Danach setzte ein rasches Bevölkerungswachstum ein. Zum Vergleich: Buch am Irchel zählte 1634 304 Einwohner, fünfzehn Jahre später waren es 464. In den süddeutschen Gegenden fehlten Arbeitskräfte zum Wiederaufbau und für die Säuberung der Felder. So setzte eine Wanderbewegung aus dem Kanton Zürich, auch aus dem Flaachtal, in die protestantischen Gebiete des Nachbarlandes ein. Auch zwei Grossfamilien Schollenberger zogen in die Gegend von Darmstadt und fanden dort eine neue Heimat.

Nachkommen jener Familien Schollo und Schollenberger machten sich in den Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts auf die Suche nach dem Stammsitz ihrer Vorväter und fanden diesen über viele Stationen in Flaach. 1989 fand ein erstes Schollenberger-Treffen in Marthalen statt. Gegen hundert Trägerinnen und Träger dieses Namens besuchten die Gemeinde Buch und natürlich auch die Reste ihrer Stammburg im Schollenberg in Flaach.

rs

Quellen: «Die Schollenberger von Buch und Berg», Frieda Maria Huggenberger, 1937
 Dr. Hans Ulrich Pfister, Staatsarchiv Zürich, 1988, «Burgenwelt», Dr. Olaf Kaiser/ Oliver Steimann
 Diverse Unterlagen von Michael Schollenberger, Küsnacht, und Esther und Markus Häni-Peter im Schollenberg, Flaach



Die alte Tuffsteinbrücke nach der Restaurierung

Ein Schollenberger auf der Suche nach den Schollenbergers



Michael Schollenberger, geboren 1958, ist in Küsnacht aufgewachsen. Nach Ausbildungen und Berufsjahren freut er sich nun auf seine baldige Pensionierung, die es ihm erlauben wird, im «Familienfundus» zu forschen. Schon als Jugendlicher wollte er wissen, wo seine Ursprünge waren. Allein schon die Vorstellung, dass die frühesten Vorfahren ein Schloss ihr Eigen nannten, beflügelte die Phantasie, und so vertiefte er sich in den Stammbaum der Familie, der bis ins Jahr 1253 zurück reicht, also über etwa zwei Dutzend Generationen.

Von seinem Vater wusste Michael Schollenberger, dass die «Schollen», noch bevor sie sich im Schloss Schollenberg niederliessen, aus Stotzheim im Elsass stammten. Also begab er sich als 25-Jähriger dorthin. In der Mairie von Stotzheim wurden ihm geduldig die grossartigen Kirchenbücher vorgelegt mit schwungvollen und schwer lesbaren Schriftzügen aus dem 19./18. und 17. Jahrhundert. Als er dem Zivilstandsbeamten mitteilte, dass sein Interesse eigentlich dem 13. Jahrhundert galt, zog dieser ein Blatt hervor, auf dem über die Anfänge von Stotzheim berichtet wurde. Da stand unter anderem: «Il existait à cette époque un chevalier Otton de Stotzheim, communément appelé Scollo». Das war es – er hatte es gefunden! Es stellte sich heraus, dass schon Otton de Stotzheim «Scholle» genannt wurde. Seine Burg, die er bewohnte, stammte aus dem 12. Jahrhundert und wurde folgerichtig «Schollenhof» genannt. Nach seinem Wegzug wurde das Schloss umbenannt und nennt sich heute «Château de Grunstein».

M.Sch



Der Schollenberg heute



Kanton Zürich
Bildungsdirektion

Zentrum Breitenstein Baby und Kleinkind Mütter- und Väterberatung in Buch am Irchel

Im Giebel, Kirchstrasse 5, 8414 Buch am Irchel

Jeden 4. Montag im Monat
13.30-14.15 und 15.30-17.00 Uhr (mit Anmeldung)
14.00-15.30 Uhr (ohne Anmeldung)

23. Januar 2023	24. Juli 2023
27. Februar 2023 fällt aus	28. August 2023
27. März 2023	25. September 2023
24. April 2023	23. Oktober 2023
22. Mai 2023	27. November 2023
26. Juni 2023	25. Dezember 2023 fällt aus

Bitte bringen Sie folgendes in die Beratung mit: Gesundheitsheft, Wickelunterlage, Windeln

Beratungstelefon Tel. **043 258 46 36**
Montag, Dienstag und Donnerstag **09.00 - 10.00 Uhr**
Mittwoch **13.30 - 15.30 Uhr**

Telefonische Beratungen zu anderen Zeiten, persönliche Einzelberatungen oder Hausbesuche sind nach Vereinbarung möglich.

Ihre Mütter- und Väterberaterin
Brigitta Bucher, brigitta.bucher@ajb.zh.ch, Tel. **043 258 46 11**

Zentrum Breitenstein | Landstrasse 36. | 8450 Andelfingen
Tel. 043 258 46 11 | zentrum-breitenstein@ajb.zh.ch | www.zh.ch/zentrum-breitenstein





MSV Flaach

Schiesspublikation, Flaach 2023

Bezirkswinterschiessen	Flaach	Sa	28.01.2023	09.30 - 11:30
Kreiswinterschiessen	Flaach	Sa	28.01.2023	13:00 - 15:00
Bezirkswinterschiessen	Flaach	So	29.01.2023	09.30 - 11:30
1. Oligatorische und freiwillige Übung	Flaach	Sa	01.04.2023	09:30 - 11:30
Freiwillige Übung 1, Standstiche	Flaach	Sa	15.04.2023	09:30 - 11:30
Nachwuchs-Training	Flaach	Sa	15.04.2023	14:00 - 16:00
Freiwillige Übung 2, Standstiche und Vancouverstich	Flaach	Sa	29.04.2023	09:30 - 11:30
Nachwuchs-Training	Flaach	Sa	29.04.2023	14:00 - 16:00
2. Oligatorische und freiwillige Übung	Flaach	Mi	17.05.2023	18:30 - 20:30
Gemeinsame Übung (s Tal durab)	Flaach	Sa	20.05.2023	14:00 - 16:00
Nachwuchs-Training	Flaach	Do	08.06.2023	18:30 - 20:30
Freiwillige Übung 3, Standstiche und Vancouverstich	Flaach	Sa	10.06.2023	09:30 - 11:30
Freiwillige Übung 4, Standstiche und Vancouverstich	Flaach	Sa	12.08.2023	09:30 - 11:30
Chübelschüsse	Flaach	Sa	19.08.2023	13:30 - 17:30
Nachwuchs-Training	Flaach	Do	24.08.2023	18:00 - 20:00
Chübelschüsse	Flaach	Fr	25.08.2023	17:30 - 20:30
3. Oligatorische und freiwillige Übung	Flaach	Sa	26.08.2023	09:30 - 11:30
Chübelschüsse	Flaach	Sa	09.09.2023	09:00 - 12:00 / 13:00 - 17:30
Chübelschüsse	Flaach	So	10.09.2023	09:30 - 11:30
Endschiessen	Flaach	Sa	07.10.2023	12:00 - 15:00

Funktion	Name	Vorname	Erreichbarkeit
Präsident / Anlagewart	Frauenfelder	Marc	079/ 511 44 21
1. Schützenmeister / Vizepräsident / Anlagewart	Gisler	Thomas	078/ 812 04 36
2. Schützenmeister			
Aktuarin	Fehr	Antonia	078/ 936 07 96
Kassierin	Fehr	Caroline	078/ 699 47 66
Munitionsverwalter / Schiessesekretär	Heydecker	Jan	079/ 930 19 37
Nachwuchsleiterin Flaachtal	Müller	Beatrice	078/ 721 56 41
Nachwuchsleiter Flaachtal Stv.	Dusci	Gian-Andrea	078/ 943 41 82
Schützenstubenwirt / Vermietung / Fähnrich	Kuratli	Mario	078/ 913 23 75
Projektleiter / Anlagewart	Gisler	Roy	079/ 233 29 90
Webmaster	Bachofner	Stefan	079/ 279 42 55

Vermietung Schützenstube

Die Schützenstube kann von allen Einwohnern und Vereinen von Flaach gemietet werden.
Reservierungen unter Tel. 078 913 23 75 / vermietung@msv-flaach.ch, Kosten: 150 Fr. pro Tag.

Es läuft etwas bei den Spekis! – Ein Blick in den Verein

Es ist wieder Zeit, die «Gwändli» aus dem Kleiderschrank zu holen und die Schminke für die kommende Saison vorzubereiten. Es ist wieder Fasnacht!

Wie üblich sind die Mitglieder der Guggenmusik Spectaculus Flaachtal auch in diesem Jahr an verschiedensten Fasnachtsumzügen und Maskenbällen in der Region und in der ganzen Schweiz unterwegs, um ihr musikalisches Repertoire zu präsentieren und den Winter zu vertreiben. Das macht selbstverständlich auch in einem bisher eher milden Winter absolut Sinn! Insbesondere dann, wenn auch wie heuer wieder einige neue Musikstücke in den ganzjährigen Montagssproben einstudiert wurden. **Die grossen Highlights für die Spekis sind auch in dieser Saison das Platzkonzert in Dorf, sowie der farbenfrohe Fasnachtsmontag-Umzug am 27.2.2023 in Flaach.** Es ist besonders erfreulich, dass es in den Reihen der Spekis einige neue, junge und motivierte Gesichter zu entdecken gibt, welche das Hobby der Guggenmusik und das Vereinsleben für sich entdeckt haben.

Doch nicht nur durch die Wintermonate hindurch sind wir beschäftigt, auch unter dem Jahr ist immer etwas los. So entsteht aktuell gerade das neue Kostüm, welches durch die vereinsinterne «Gwändlikommission» entworfen und ausgearbeitet wird. Dieses wird dann an der Generalversammlung, die immer im Frühjahr nach Abschluss der Fasnacht stattfindet, den Vereinsmitgliedern vorgestellt und diskutiert. In den folgenden Monaten werden die neuen Kostüme dann produziert, damit sie pünktlich zum Start der Fasnacht die «alten» Outfits ablösen können. Dank vielen Arbeitsstunden und dem grossen Einsatz der Verantwortlichen ist die Guggenmusik Spectaculus rund alle zwei Jahre mit einem unverkennbaren, spektakulären Gwändli unterwegs.

Während sich einige Mitglieder um die neuen Outfits kümmern,

sind andere damit beschäftigt, die Vereinsanlässe im kommenden Jahr zu planen. Im Juli dürfen wir zum zweiten Mal die Flaachemer Chilbi als Organisatorin ausrichten, worauf wir uns nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr sehr freuen. Es ist uns ein grosses Anliegen, in der Gemeinde und im Flaachtal unsere Spuren zu hinterlassen und der Bevölkerung etwas Freude bereiten zu können. Wir sind überzeugt, dass uns das auch mit der Fortführung der traditionellen Chilbi weiterhin gelingen wird. Und wer mit Winter und Fasnacht nichts am Hut hat, der ist am ersten Juli-Wochenende auf der Chilbiwiese genau richtig! Einige Wochen vorher werden wir natürlich auch am Früeligmärt in Flaach wieder präsent sein und unserer Gäste kulinarisch verwöhnen.

Nebst diesen «eigenen» Anlässen sind wir auch in diesem Jahr wieder für verschiedenste befreundete Vereine als Helfer bei deren Veranstaltungen im Einsatz. Dazu kommen die sogenannten Gesamt- und Registerproben, welche von August bis Februar jeweils am Montagabend stattfinden.

Auch der vereinseigene Bus, ein ehemaliges Postauto aus dem Hause Saurer mit Jahrgang 1983, soll gepflegt und unterhalten werden. So hat unser treuer Begleiter uns bisher doch noch (fast) nie im Stich gelassen und uns schon so viele fröhliche Stunden beschert. Dank diesem Bus und unseren grossartigen Chauffeuren kommen wir alle zusammen stets wohlbehalten Zuhause an. Ohne den steti- gen Aufwand wäre dies so nicht möglich. Darum wird dieses Gefährt auch weiterhin gehegt und gepflegt, sodass wir vielleicht schon dieses Jahr den Eine-Millionste-Jubiläumskilometer feiern können...

So ist immer etwas los bei den Spekis! Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen an den diversen Anlässen, an der Fasnacht oder schon bald in der Probe :)

Roman Frei





Ostereierfärben in der alten Fabrik Flaach

Für Erwachsene

am Dienstag, 4. April 2023, von 19:00 bis 21:00 Uhr

Für Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person

am Mittwoch, 5. April 2023, von 13:30 bis 16:00 Uhr

Lassen Sie Ihrer Kreativität und Experimentierlust freien Lauf und kreieren Sie mit der grossen Palette von über 30 verschiedenen Färbetechniken bunte Osternester.

Von der traditionellen Technik mit Kräutern (Naturfarben) über das Ätzen und Gravieren bis hin zur Gummi- und Wachstechnik. Das notwendige Material ist vorhanden. Lassen Sie sich von den vorhandenen Materialien inspirieren. Ein kleiner Osterbasteltisch steht auch bereit.

Mitbringen: gekochte, rohe oder ausgeblasene Eier

Neu können Eier bis spätestens 20. März 2023 bestellt werden:

Rohe, ungestempelte, weisse Eier, Stück Fr. 0.60

Gekochte Eier, Stück Fr. 0.90

Bea Frei, 052 318 23 19 (Beantworter)

Ruth Schlüer, 079 255 89 93

Der Unkostenbeitrag ist Fr. 6.00 pro erwachsene Person / Familie

Für weitere Osterdekorationen wird ein Aufpreis verrechnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinde Flaach, Bea Frei und Ruth Schlüer

proudly presented by



Freitag, 24. März 2023

Samstag, 25. März 2023

Türöffnung: 18.30 Uhr

Konzertbeginn: 20.00 Uhr

THEATER · TOMBOLA · BAR
KAFISTÜBLI MIT DEN «WINTIFÄGER»

Musikalische Leitung:
Dänu Jenzer

Eintritt Fr. 12.-

THEMA

Äplerchiibi

im Landihaus Berg am Irchel



14'000 Turnende, KTF-Pullis und ein Song

Das OK hat 10'000 Turnende erwartet, doch angemeldet sind nun 14'000! Turnende aller Altersklassen aus der ganzen Schweiz werden 2023 ins Wyland anreisen. Nebst 294 Vereinen aus dem Kanton Zürich werden wir 253 Gastvereine aus 20 Kantonen in Dägerlen begrüßen dürfen. Damit ist das KTF Wyland 2023 definitiv - nach dem Eidgenössischen Turnfest - der grösste Breitensportanlass der Schweiz. Nun können die detaillierten Planungen zu Wettkampfpätzen, Unterkünften etc. definitiv in Angriff genommen werden.

Vorfreude auf den Turnfest-Sommer...

...mit einem Ticket für die Turnshow wylandary

Erlebe am 23. und 24. Juni 2023 mit uns Turnen auf höchstem Niveau: Die besten Turnvereine aus der Schweiz zeigen ihr Können. Musikalisch begleitet wird der Abend von Andryy, einem aufstrebenden Stern am Musikhimmel. Ein Ticket kostet 38 Franken. Sei dabei und erlebe Turnen und Musik in einer unvergesslichen Kombination.

...mit einem Artikel aus unserem Webshop

Wie wäre es mit einer Softshelljacke? Oder doch lieber einen Pulli? Mit Kapuze oder ohne? Das Merchandise-Team vom KTF Wyland 2023 hat eine breite Palette an Kleidern und weiteren tollen Artikeln zusammengestellt

Das KTF Wyland 2023 hat sein eigenes Lied

«Hey Silä – Der offizielle Song vom KTF Wyland 2023» heisst der eigens für das Turnfest geschriebene Song. Ziel war ein Lied für Jung und Alt. Der Text handelt vom Wert des Vereinslebens. Verbundenheit und lebenslange Freundschaften prägen den Turnsport. Natürlich dürfen auch die Adiletten, das inoffizielle Zeichen der Turnenden, nicht fehlen. Komponiert wurde der Song von Simon Vetterli, Katja Zumsteg und Irina Brandenberger vom TV Flaach. Dabei wurden sie von Yukio Elien Lanz und Martin Girsberger in der Produktion und der Aufnahme unterstützt. Der Song ist auf Spotify, Apple Music und bald auch auf YouTube zu hören.

Um über weitere Aktualitäten zu informieren, führt das KTF Wyland 2023 einen Blog (www.ktf2023.ch) und Social-Media-Kanäle. Jetzt wo das Fest naht und Planungen gefestigt werden, gibt es viel Erzählenswertes.

Patronat



Hauptsponsoren



Medienpartner



CO-Sponsoren



mehr Infos auf unserer Homepage

WUNSCHFRISUR?

Ob kreativ, modern oder klassisch, gerne schöpfe ich aus meinem vielseitigem Repertoire

DU BEKOMMST BEI MIR...

...eine professionelle Beratung, deine Wunschfrisur oder Make up, in angenehmer Atmosphäre mit einem Cüpli, feinem Kaffee oder, oder...



Hey, ich bin Cédrine, deine Coiffeuse/ Hairstylistin/Visagistin mit Herz, viel Leidenschaft, Mami von zwei wunderbaren Töchtern und führe in Flaach einen kleinen, aber feinen Salon.



- gelernte Coiffeuse EFZ
- Ausbildung zur Visagistin, Beauty & Style Academy, Zürich
- Internationale Workshops



LUST AUF EIN NEUES HAARGEFÜHL?

Anmeldungen nehme ich gerne für jeweils Freitag & Samstag entgegen, oder auf Anfrage

079 132 44 94

Cédrine Nüssli-Koch
Changes Hair & makeup, Im Langen 14, 8416 Flaach

CHANGES@HOTMAIL.CH CHANGES-HAIR.CH



Unsere Gemeindebibliothek

Eigentlich wollten wir Sie an dieser Stelle über unseren geplanten Umzug ins Provisorium informieren... Leider können wir noch nichts Genaues sagen, ausser, dass der Umzug ab dem 2. August 2023 geplant ist und danach die Bibliothek bis nach den Sommerferien geschlossen bleibt. Wohin wir gehen, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Die Suche nach einem geeigneten Provisorium erweist sich als schwierig. Wir hoffen, dass wir Ihnen in der nächsten FlaaPo genauere Informationen geben können.



Schul- & Gemeindebibliothek
Flaach

Kurzer Rückblick: Das Bibliotheksjahr 2022 verlief zu unserer vollen Zufriedenheit und dafür möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken. Ohne Sie hätten wir nicht erreicht, was wir erreicht haben! Insgesamt kamen 5'992 BesucherInnen in die Bibliothek (2021 waren es 5'097). Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2022 wurden 11'515 Medien ausgeliehen (2021 liehen wir 10'083 Medien aus). Die Anzahl Downloads in

der digitalen Bibliothek Ostschweiz von BenutzerInnen unserer Bibliothek hat im 2022 stark zugenommen: Insgesamt verbuchten wir 2'225 Ausleihen von EMedien, im Vorjahr waren es 1'436. **In diesem Jahr abonnieren wir drei neue Zeitschriften:** «Transhelvetica – Die Kunst des Reisens», für alle, die gerne die Schweiz erkunden, Ausflüge unternehmen, die Natur erleben wollen oder einfach die Schweiz besser kennenlernen möchten. «Transhelvetica» erscheint sechsmal pro Jahr. «Stafette», so heisst die schlaue Zeitschrift für Kinder von 8 bis 13 Jahren. Sie erscheint monatlich, berichtet über aktuelle Themen, beantwortet Fragen die Kinder interessieren und es gibt Rätsel und Witze. Weiter haben wir für alle Kinder (und Erwachsene), die «Die drei ???» mögen, die Zeitschrift «Die drei ??? Kids» abonniert, welche alle zwei Monate herauskommt. Wir hoffen, dass die Zeitschriften ausgeliehen und gelesen werden.

Wichtige Daten: Fasnachtsmontag, 27. Februar 2023: Die Bibliothek ist normal offen (15 bis 19 Uhr), Gründonnerstag, 6. April: Die Bibliothek ist von 15 bis 18 Uhr offen, Frühlingsferien (22. April bis 7. Mai): Wir haben am Freitag, 28. April sowie am 5. Mai von 17 bis 20 Uhr geöffnet, über das Auffahrtswochenende (18. bis 21. Mai) öffnen wir am Freitag, 19. Mai normal von 15 bis 19 Uhr und vor dem Pfingstwochenende (27. bis 29. Mai) am Freitag, dem 28. Mai, von 15 bis 18 Uhr. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Für die Schul- & Gemeindebibliothek Flaach,
Eveline Barbarini

altfabrik.ch
TAFF.
TheaterAltiFabrikFlaach

PROGRAMM Feb bis April 2023

25. Feb.



Nicole Knuth & Roman Wyss -

20 Uhr

Schön ist es auf der Welt zu sein! –Ein Schlager ins Gesicht.
Nicole Knuth von «Knuth und Tucek» und Roman Wyss, Pianist, Komponist und Musical Director u.a. bei Stiller Has, stehen gemeinsam auf der Bühne und präsentieren ihrem Publikum ein satirisches Erzählpektakel mit Musik, Gesang – und wenig Tanz.

25. März.



Peter Spielbauer - Pfitsch Göng

20 Uhr

Das neue plastisch-elastische Solo-Theater-Stück des Philosokomikers Peter Spielbauer behandelt primär den Umstand, dass wir auf einer Kugel sitzen und durchs Weltall fliegen. Eine abstruse Situation! Wie gehen wir damit um?

15. April



wilderbluescht- zart & zääch

20 Uhr

Mit zart & zääch haben wilderbluescht den JUNGSEGLER 22 gewonnen und werden eine Tournee durch die ganze Deutschschweiz spielen. „zart & zääch“ ist neue Schweizer Volksmusik, eigenständig und unerhört. Das multiinstrumentale Duo erweitert das Klangspektrum mit PC-Tastatur, Weingläser, Putzkübel und Schwingbesen.

Reservation: altfabrik.ch oder 078 637 71 83

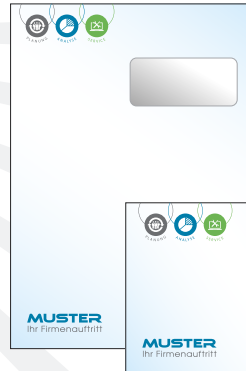
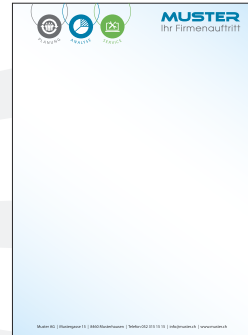
Drucksachen
Beschriftungen

Obere Schilling 4 · 8460 Marthalen · Tel. 052 511 13 03



MUSTER
Ihr Firmenauftritt

Ersta-Muster
Qualitätsmerkmale
Muster-AG
Murggasse 15 | 8460 Marthalen
Telefon 052 511 13 03
info@muster.ch | www.muster.ch



Ihre persönliche
Hausfarbe...

www.witzigdruck.ch

SCHREINEREI CHUCHI WELT

WIE DER SCHREINER, KANN'S KEINER

Botzen 10D

8416 Flaach

Tel. 052 318 15 32

Fax 052 318 12 11

www.chuchiwelt.ch

info@chuchiwelt.ch



Küchen



Schreinerei



Türen



Schränke

Direktverkauf



Auen Pflege Dienst AG

APD-Pflanzenkohle und hochwertiges Düngersubstrat

Ab Samstag 4. März, jeden ersten Samstag im Monat,
9 - 11 Uhr, Andelfingerstrasse 20, 8416 Flaach

- *Verbessert die Bodenstruktur*
- *Steigert Wasseraufnahme- und erhöht Wasserspeichervermögen*
- *Fördert Pflanzenwachstum*
- *Steigert Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegen Krankheiten und Schädlinge*
- *Bindet CO² langfristig im Boden*



Daten 2023:

4. März | 1. April | 6. Mai | 3. Juni | 2. September | 7. Oktober
Juli und August nach Vereinbarung

Andelfingerstr. 20 | 8416 Flaach | 052 318 25 89
info@a-p-d.ch | www.a-p-d.ch



Euses Gwerb

Dä Chämifäger chunt!

Beim ortsansässigen Gwerbler Jörg Neukom bin ich mit zwei «Men in black» verabredet. Jörg Neukom und Werner Zbinden arbeiten seit Jahren zusammen und ergänzen sich als Team in ihren jeweiligen Spezialbereichen. Ehrenamtlich sind die beiden Glücksboten. Der eine hat den Firmensitz in Flaach, der andere in Illnau. Ihr Wirkungskreis ist weit grossräumiger, ebenso weitreichend ist das Leistungsangebot. Werner Zbinden amtet ausserdem als Kantonalpräsident des Kaminfegermeister-Verbandes des Kantons Zürich und ist Lehrlingsobmann.



Die Lehrzeit eines angehenden Kaminfegers, einer Kaminfegerin, dauert drei Jahre. Längst wird ihre Berufsbezeichnung den komplexen Anforderungen nicht mehr gerecht. Das Handwerk ist wesentlich technischer geworden, allein schon wegen der modernen Heizungsanlagen. Stand beim spazzacamino vergangener Tage die Reinigung von Kamin, Kochherd, Kachelofen und Ofenrohr im Vordergrund, liegt heutzutage der Fokus in Wohnhäusern primär auf der periodischen Reinigung und Wartung von Feuerungs- und Rauchabzugsanlagen (Öl-, Gas- und Holzfeuerungen, etc.). Auch die Industrie und das Gewerbe benötigen ihre Dienstleistungen: Schulhäuser, Spitäler, Heime, Mehrzweckhallen, usw. haben einen grossen Bedarf an Wärme und Warmwasser, der über Heizungsgrossanlagen, wie moderne Holzschmelz-Heizungen, gedeckt wird. KaminfegerInnen leisten feuerungstechnische Beratungen

bei Neubauten und sorgen in der Rolle als Kontrollorgan dafür, dass die Feuer- und Brandschutzvorschriften eingehalten werden. Sie sind für den sicheren, möglichst umweltfreundlichen und energieeffizienten Betrieb von Feuerungsanlagen zuständig, reinigen und pflegen auch Komfortlüftungen, um ein gesundes Raumklima zu schaffen und Gesundheitsrisiken zu minimieren. Mit ihrer Arbeit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Brand- und Umweltschutz, wie auch zur Energieeffizienz.

Voraussetzungen zur Ausübung des vielseitigen Berufs sind körperliche Leistungsfähigkeit, handwerkliches Geschick und technisches Verständnis. Die vielfältigen Weiterbildungsangebote sind eine Investition in die berufliche Zukunft: VorarbeiterIn, Brandschutzfachmann/fachfrau, FeuerungskontrolleurIn, Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung, Fachfrau/Fachmann Wärmesysteme Öl/Gas oder Holz (alle mit eidg. FA) sowie KaminfegermeisterIn.

Hallo Jörg und Werner. Jeder freut sich, Euch zu sehen. Kaminfeger gelten als Glücksbringer. In Zeiten, in denen Häuser überwiegend aus Holz gebaut waren, führte ein Brand schnell zur Katastrophe. Für die Bewohner brachte der Chämifeger Sicherheit und damit Glück ins Haus. Dieser Glaube hat sich bis heute erhalten. Braucht es bei der Ausübung Eurer Arbeit ebenfalls eine Portion Glück? Ist der Job gefährlich, gibt es Risiken, wie zum Beispiel in den Kaminschlund zu fallen?

Nein, gefährlich ist es nicht, sagt Werner und schmunzelt dabei. Wir halten uns an die strengen Vorschriften von SUVA und SVGW (Schweiz. Verein des Gas- und Wasserfaches). Schutzmassnahmen, wie beispielsweise die Abschaltvorschrift, sorgen für unsere Sicherheit. Jörg ergänzt: Die Aufgaben des Kaminfegers haben sich geändert, aufs Dach steigen müssen wir nur noch selten. Zudem haben wir heute viel besseres Material zur Verfügung und tragen gute Schutzkleidung.

Stichwort Kleidung, Eure schwarze Kluft soll vor Russ und Staub schützen. Schutzmaske und Sicherheitsschuhe dienen der Sicherheit. Das Halstuch hingegen ist meist nur noch schmückendes Element. Was ist mit dem imposanten Zylinder? Wird der noch getragen?

Der einst zur Grundausstattung zählende Zylinder kommt eigentlich nur noch bei Hochzeiten, Zunftanlässen und Gratulationen



Die Glücksbringer Werner Zbinden und Jörg Neukom.

auf den Kopf. Zum Arbeiten ist er nicht zu gebrauchen. Früher, weiss Jörg, diente der Zylinder dem Kaminfeger als Büro, worin er Block und Kugelschreiber verstaute. Eine Standardausrüstung existiert nicht mehr. Jede und Jeder kleidet sich individuell. Werner trägt eine funktionale Hose mit vielen Taschen, ich bevorzuge die Latzhose, andere wiederum ein schwarzes Übergwändli. Es gibt noch einen Ausstatter-Laden in Aarau, der zur Geschäftsstelle der Kaminfeger gehört. Die Qualität der Stoffe und die Verarbeitung sind leider nicht mehr mit derjenigen früherer Zeiten vergleichbar. Damals, erinnert sich Werner, kam ein Vertreter ins Haus und nahm Mass bei der Kundschaft.



Werner Zbinden (links im Bild) trägt die Festtagskleidung, Jörg Neukom seine Arbeitsmontur.

Gab es Unterschiede, wer was zu tragen hatte?

In der Tat, die gab es. Der Lehrling durfte keinen Zylinder tragen. Er hatte das «Stiftenchäppli» auf dem Kopf. Erst nach erfolgreich abgeschlossener Lehre bekam er die Ehrerweisung zum Tragen des Zylinders.

Jörg, seit 30 bist Du selbstständiger Kaminfeger. Was hat sich, abgesehen vom stark erweiterten Kompetenzbereich, in der Zeit alles verändert? Welche Arbeitshilfsmittel werden heute eingesetzt?

Das Werkzeug hat sich grundlegend verändert. Wir arbeiten mit Hochdruckreiniger, Staub- und Wassersauger, Stahlbürsten, Rollruten, sowie mit alkalischen Lösungsmitteln und Messgeräten. Sehr zu meinem Bedauern hat sich auch anderes, oft zum Negativen, verändert. Es braucht immer weniger Kaminfeger. Technik, Elektronik und Steuerungen werden stets komplexer. Früher gab es, vereinfacht gesagt, einen Thermostat und den Hauptschalter mit Ein-/Aus-Funktion. Da brauchte man nicht mal ein Werkzeug dafür. Bei den heutigen wärmetechnischen Anlagen ist die Vorlaufzeit wesentlich länger als die eigentliche Reinigungsarbeit.

War es Euer Bubentraum, Kaminfeger zu werden? Würdet Ihr diesen Weg nochmals wählen?

Jörg: Als Bub habe ich immer begeistert zugeschaut, wenn Ernst Rapolt, unser Kaminfeger, ins Haus kam. Das wollte ich auch machen. Auch heute noch, obwohl eine grosse Ungewissheit da ist, wohin die berufliche Zukunft geht.

Werner: Ich bin der Sohn eines Kaminfeger-Meisters. Eigentlich wollte ich Maurer lernen. Auf dem Bau verdiente ich mein Sackgeld fürs Töffli. Dann wurde es doch eine Lehre beim Vater. Im Nachhinein gesehen ist es gut so wie es ist.

Wie beurteilt Ihr die Zukunftsaussichten?

(Beide schauen mit ernster Miene): Das Arbeitsvolumen geht rapid zurück. Gas und Öl-Heizungen verschwinden. Ältere Einfamilienhäuser werden abgebrochen, Mehrfachhäuser gebaut (Stichwort verdichtetes Bauen). Öl- und Gasheizungen sind bei Neubauten verboten. Im Bereich Lüftungen haben wir Überschneidungen mit anderen Berufszweigen. Wir dürfen nur Mitarbeitende mit Lehrabschluss beschäftigen, andere Branchen arbeiten gelegentlich mit Billig-Arbeitskräften. Deshalb ziehen wir bei Offertrunden oft den Kürzeren. Diese Entwicklung zeigt Folgen. Das Kaminfeger-Handwerk hat Nachwuchsprobleme zu beklagen, zahlreiche offene Stellen können momentan nicht besetzt werden. Im ganzen Kanton Zürich hat sich bisher nur ein einziger Lehrling für die Ausbildung (ab Sommer 2023) verpflichtet und nur vier Lehrlinge im Kanton schliessen dieses Jahr ab.

Was unternimmt Euer Verband dagegen?

Im Sommer kommt ein neues Berufsbild zum Tragen. Ein Anwärter hat dann die Wahl, in welche Richtung seine Lehre gehen soll: die bisherige Kaminfeger-Lehre (mit Anpassungen) oder Warten und Reinigen von Lüftungsanlagen, Durchführung von lufthygienischen und energetischen Messungen und Kontrollen an WTA. Unser Verband hat sich für die Ausarbeitung mit den Ämtern und der Berufsbildungsschule zusammengetan. Ebenso sollen die Löhne angepasst werden, damit der Beruf auch diesbezüglich attraktiv bleibt.

Wie hoch ist der Frauenanteil in der Branche?

Mit einem Viertel ist er erfreulich hoch, Tendenz steigend, sagt Werner, der bis vor kurzem drei Frauen im Team hatte.

Danke Jörg und Werner für den spannenden Einblick und das offene Gespräch!

Auf meinem Weg zurück in die Schreibstube mache ich einen Abstecher zum Volg. Ich kaufe eines dieser «Win-for-life»-Lose. Es müsste jetzt eigentlich klappen mnl

Jörg Neukom (Kaminfeger mit Geschäftssitz in Flaach) und Werner Zbinden (Kaminfeger-Meister mit Sitz in Illnau) decken folgende Dienstleistungen ab:

- Amtliche Feuerungskontrolle. Prüfung von wärmetechnischen Anlagen der Brennstoffe Holz, Öl und Gas auf feuerpolizeiliche und heiztechnische Mängel.
- Reinigung und Optimierung von Feuerungsanlagen. Eine saubere, korrekt betriebene Anlage verfügt über eine längere Lebensdauer, verbraucht weniger Brennstoff, belastet die Luft mit weniger Schadstoffen und ist betriebssicherer.
- Beratung in Bezug auf Energiesparmassnahmen, Anlagensatz und Brandschutz.
- Emissionsmessungen.
- Reinigung von Tumblerabluftrohren.
- Optimierung/Abdichten der Feuerungsanlagen, insbesondere der Reinigungsöffnungen.
- Montage von Vogelschutzgittern am Kaminhut.

Jörg Neukom ist seit über 30 Jahren selbstständig erwerbend, Werner Zbinden seit 23 Jahren. Er beschäftigt zwei Mitarbeitende und einen Lehrling.

Kontakt: Jörg Neukom & Co., Andelfingerstrasse 11, 8416 Flaach +41 52 318 20 90/ +41 79 205 81 88 / kaminfeger@bluemail.ch



Ich bin für Sie da im Flaachtal

Felix Zulauf, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 801 96 04, felix.zulauf@mobilier.ch

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14
8450 Andelfingen
T 052 305 24 42
winterthur@mobilier.ch
mobilier.ch

dieMobilier

Agil und stabil durchs Leben

Mit regelmässigem Training zu
mehr Gleichgewicht im Alter

Übungen und Kurse im
Kanton Zürich finden:
[sichergehen.ch](https://www.sichergehen.ch)

Wir engagieren uns für die Sturzprävention



sicher stehen
[sichergehen.ch](https://www.sichergehen.ch)

SEIT 21 JAHREN IHR VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR:



- Bodenbeläge Parkett verlegen & schleifen
- Massivholztische & Wandschränke
- Holzbau, Innenausbau, Dachfenster
- Terrassendecke

plant und baut

BEZZOLA
Holzbau bis ins Detail

Bezzola-Holzbau
Obstgartenweg 2 · 8416 Flaach
Mobile 079 279 57 05

www.bezzola-holzbau.ch
info@bezzola-holzbau.ch

Meisterschützen und Schützenmeister



Zwei Begriffe, beide zusammengesetzt aus «Meister» und «Schütze». Deren Bedeutung könnte kaum unterschiedlicher sein. Eine Einführung in den Fachjargon des Schiesssports...

Ein Meisterschütze ist eine Person, welche den Schiesssport passioniert ausübt. In der überwiegenden Zahl der Fälle ist der Plan dabei, zehn nacheinander abgegebene Schüsse möglichst in der Mitte einer Zielscheibe zu platzieren. Die Kugel des Schützen legt zwischen dem Verlassen des Laufs und der Zielscheibe 300 Meter zurück. Je weiter vom Zentrum entfernt die Projektile auf der Zielscheibe einschlagen, desto schlechter ist das Resultat des Schützen. Höchstens 4.5 Zentimeter darf der Abstand von der Mitte betragen, um die Höchstpunktzahl 10 als Wertung zu erhalten. Das Maximum in einem Durchgang sind somit 100 Punkte. Dieses Ergebnis erreichen selbst Meisterschützen nur äusserst selten, viele kein einziges Mal in der ganzen Karriere. Die Fallstricke auf dem Weg zum Traumresultat sind zahlreich. Ein Zucken im falschen Moment bedeutet bei der Abgabe des Schusses vielleicht zwei oder drei Millimeter. Bis zum Erreichen des Ziels vergrössert sich die Abweichung der Kugel vom Zentrum dermassen, dass lediglich eine 9 oder 8 resultiert. Während der Schütze sicher hauptverantwortlich für sein Resultat ist, können aber auch Windstösse oder wechselndes Sonnenlicht das ihrige zu einem ungewünschten Treffer beitragen. Meisterschützen schiessen auf unterschiedlichen Ständen (Schiessanlagen) bei unterschiedlichen Bedingungen (Temperatur, Wetter, eigene Verfassung usw.) fortwährend Resultate über 92 Punkte.

Schützenmeister ist einerseits ein Titel, andererseits eine Funktion. Der Titel wird durch das Absolvieren einer eidgenössischen Ausbildung, gefolgt durch Wiederholungskurse immer wieder erneuert. Trägerinnen und Träger des Titels lernen in den Kursen die sichere Gestaltung des Schiessbetriebs auf einem Schiessstand. Sie wissen, wo Absperrungen gestellt werden müssen. Sie kennen den Umgang mit dem Sportgerät und ergreifen Massnahmen, dass diese obersten Sicherheitsregeln von allen Teilnehmenden

einer Übung oder eines Wettkampfs eingehalten werden. Daneben kennen sich Schützenmeister besonders gut mit der Anlage eines Schiessstandes aus und halten diese in Schuss. Nimmt ein Schützenmeister diese Vorstandsfunktion in einem Verein wahr, übernimmt er die Verantwortung für den Schiessbetrieb des Vereins. Zu einem gewissen Grad muss auch der Schützenmeister wöchentlich neu sein Können unter Beweis stellen.

Die neue Anlage des MSV Flaach

Meisterschützen und Schützenmeister freuten sich gleichermaßen, als Flaach im Dezember 2022 als erster Verein der Schweiz die neue Trefferanlage SA 9006 von der SIUS in Betrieb nehmen durfte. Die beträchtlichen Kosten von CHF 115'000.- wurden zu 60% von der Gemeinde, zu 13% durch Beiträge des Sport-Toto und zu 27% durch den Verein selbst aufgebracht. Nachfolgend werden einige technische Details der neuen Anlage erläutert.

Die neue Anlage ermittelt den Ort des Treffers akustisch. Für alle Nicht-Schützenmeister dazu eine kurze Erklärung; Hinter der eigentlichen Zielscheibe befindet sich eine Schallkammer. Sobald ein Projektil auf dieser Gummifläche aufschlägt, wird von fünf Mikrofonen der genaue Ort des Treffers ermittelt. Es ist als ob jemand einen Stein auf eine glatte Wasseroberfläche von 1.5 Quadratmeter fallen lässt und dann von allen Seiten gleichzeitig die Zeit misst, welche die Wellen brauchen, um bis zum Rand zu gelangen. Die neue Anlage ist dank zwei zusätzlichen Mikrofonen noch genauer als die alte.



Läger mit Trefferanzeige und beiden Schuss-Abmeldern

Eine weitere Neuerung gegenüber der Vorgängeranlage findet sich bei den sogenannten Schuss-Abmeldern. Das sind zwei Sensoren, welche den Schuss bei der Abgabe im Stand registrieren. Die Schuss-Abmelder registrieren durch den dabei entstehenden Knall, dass ein Projektil den Stand verlassen hat. Das System macht eine Meldung an die Scheibe, dass ein Projektil empfangen wird. Damit können Schüsse auf die falsche Scheibe und Schüsse neben die Scheibe ermittelt werden. Die neuen Schuss-Abmelder sind weniger fehleranfällig, da sie das Mündungsfeuer nicht mit-



«Scoreboard» mit Live-Resultaten in der Schützenstube

einrechnen. Bei der alten Anlage konnte diese Methode je nach Stand der Sonne zu Fehlern führen.

Die grösste Änderung ist aber die eigentliche Digitalisierung der Anlage. Die Schützin sieht nun alle von ihr abgegebenen Schüsse auf der Anzeige mit einem gelben Pluszeichen auf einer Anzeige mit dem Ebenbild der Scheibe. Daneben ist eine Spalte, welche der Schützin die genaue Wertung (Hunderterwertung) und Reihenfolge der vorangegangenen Schüsse zeigt. Beides sind wichtige Informationen für die Schützin, welche es ihr erlauben, Korrekturen am Visier vorzunehmen. Die alte Anlage zeigte lediglich die Lage und die Wertung (Zehnerwertung) des letzten Schusses. Die Sportschützin kann zudem neu per Touchscreen näher an die Mitte zoomen, was besonders Meisterschützin dabei hilft, welche dann nur noch das eigentliche Zentrum der Scheibe angezeigt erhalten. Sie können sich damit auf die Jagd nach der Fliege, genannt «Mouche» machen. Gemeint ist damit ein Treffer innerhalb eines Kreises von 2.5cm (95 oder mehr von 100 möglichen Punkten) um das Zentrum.

Die Aufgabe des Warners wird ebenfalls vereinfacht. Diese Person war früher dafür zuständig, die Schiessprogramme manuell einzustellen. Der Schützenmeister sammelte anschliessend die Doppel der Resultatblätter und brachte sie zum Büro, wo der Schiesssekretär die Resultate in den Computer eingab, um damit eine Rangliste zu erstellen. Dieser Prozess läuft nun vollständig automatisiert. Ausserdem werden die Resultate neu während des

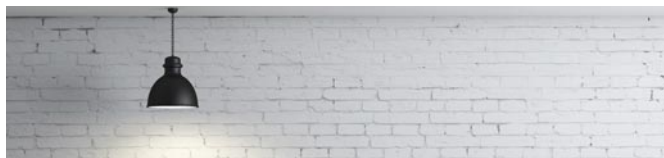
Schiessbetriebs in Echtzeit auf einen Fernseher in die Schützenstube übertragen. Die Meisterschützen freuts, einige weniger talentierte Schützen finden dieses Gadget eher unangebracht...

Feuertaufe

Die neue Anlage erhielt ihre Feuertaufe am Chlausschiessen 2022. Am Wochenende vom 28./29. Januar 2023 bestand die Trefferanlage den ersten richtigen Test. Mit dem Kreiswinter- und dem Bezirksschiessen kamen über 350 Schützen und Schützin nach Flaach. Die Ranglisten beider Anlässe können auf der Internetseite des MSV Flaach eingesehen werden; www.msv-flaach.ch. Die Anlage funktionierte, nebst einigen kleinen programmiertechnischen Fehlern, einwandfrei. Der Verein, die Meisterschützen und die Schützenmeister sind überzeugt, dass die neue Anlage eine ähnlich lange Lebenszeit haben wird, wie die alte.

Apropos alt; der alte und neue Präsident des MSV Flaach ist Marc Frauenfelder. Er hat im Interimsjahr grossen Gefallen am Amt gefunden und wurde daher auf seinen Antrag hin von der Generalversammlung (GV) mit Applaus zum Präsidenten gewählt. Peter Kipfer, welcher sich an der vergangenen GV zur Verfügung gestellt hatte, besetzt neu das Amt des zweiten Schützenmeisters und tritt damit ebenfalls dem Vorstand des Vereins bei. Damit hat der Verein mit Thomas Gisler und Peter Kipfer zwei Meisterschützen in der Funktion des ersten und zweiten Schützenmeisters.

Silvio Bétrix



Zu guter Letzt

Perlen aus dem Archiv

Die Gemeindeverwaltung zitiert aus Akten und Protokollen aus früherer Zeit.

Hier als Einleitung einige Erklärungen: Vor über 60 Jahren beschäftigte ein Gesuch um Bewilligung zum Bau und Betrieb einer Kartbahn in der Kiesgrube im «Chrumben» den Gemeinderat und die Bevölkerung über die Gemeindegrenzen hinaus. Der Gemeinderat wurde zeitweise arg kritisiert und musste sich gegen zahlreiche Vorwürfe und Anschuldigungen zur Wehr setzen. Nachfolgend ein paar Zitate aus den Protokollen und Korrespondenzen:

Einleitend orientiert der Vorsitzende die Mitglieder des Gemeinderates und der RPK über das Wesen einer Kartbahn. Der Gemeindebehörde stehen zwei Punkte zur Verfügung, zu dem Gesuch Stellung zu nehmen: erstens Lärmbelästigung und zweitens verkehrspolizeiliche Belange. Anlässlich der «Lärmdemonstration» vom 10. August, bei der vier Kartwagen eingesetzt wurden, erschien der Lärm allen Beteiligten als nicht störend. Auf Grund der gesetzlichen Möglichkeiten hat der Gemeinderat einen Entwurf zu den Bedingungen ausgearbeitet, der allen Mitgliedern zum Studium zugestellt wurde. In der folgenden Diskussion bezweifelt X die Zuständigkeit des Gemeinderates und befürwortet die Einberufung einer Gemeindeversammlung. Durch diese Kartbahn werde der Motorfimmel der Jugend gefördert und die Gefahr des Stehlens mangels vorhandenem Sackgeld gefördert. Y und Z befürworten eine Sicherung, dass die schulpflichtige Jugend nicht ohne ausdrückliche Zustimmung der Eltern zur Kartbahn zugelassen werden. Die weiteren Votanten glauben durch die Bedingungen, wie sie vorliegen, die Interessen der Gemeinde vollauf gewahrt zu haben.

Schreiben an die Sekundarschulpflege

Sehr geehrter Herr Präsident, Sehr geehrte Herren Schulpfleger, Im Rahmen der unerfreulichen «Kart-Diskussion» ist dem Gemeinderat von verschiedenen Seiten folgende Mitteilung zugekommen: Herr Sekundarlehrer XY soll sich vor der Klasse geäußert haben, dass der Gemeinderat nun für die Dubeli eine Kartbahn baue und schlechte Noten demzufolge nicht mehr so tragisch seien. Wir bitten Sie höflichst, abzuklären, ob und wie weit das stimmt und sehen Ihrer Mitteilung gerne entgegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flaach
 Gestaltung: Stefan Leeger
 Redaktion, Anzeigenleitung: Monika Nievergelt Leeger (mnl)
 flaapo@flaach.ch, Tel. 076 203 50 03
 Auflage: 900 Exemplare
 Druck: Witzig Druck, Marthalen
 Tarife und Merkblatt: www.flaach.ch (Flaachemer Post)



Wichtige Termine

Februar 2023

- 23. Februar GV Tennisclub
- 25. Februar Theater Alti Fabrik Flaach (S. 31)
- 27. Februar Fasnachtsmontags-Umzug Flaach (S. 26)
- 28. Februar Infoveranstaltung «starte!», Buch a.l. (S. 2)

März 2023

- 1. März ab 11.30 Uhr, Pro Senectute Stubete (S. 12)
- 11. März Altpapier-/Kartonsammlug
- 12. März Abstimmung
- 24./25. März Äplerchilbi (S. 28)
- 25. März 6. espresso contest (S. 17)
- 25. März Theater Alti Fabrik Flaach (S. 31)
- 25. März Instandstellung Schiessanlage MSV
- 25. März Sonderabfallmobil, Flaach

April 2023

- 1. April Obligatorische und freiwillige Übung MSV
- 4. April Ostereierfärben in der Alten Fabrik (S. 27)
- 5. April Ostereierfärben in der Alten Fabrik (S. 27)
- 15. April Theater Alti Fabrik Flaach (S. 31)
- 15. April Freiwillige Übung 1, Standstiche MSV
- 26. April Adonia-Konzert
- 26. April Freiwillige Übung 2, MSV

Mai 2023

- 9. Mai Blutspenden, Samariterverein
- 13. Mai Frühlingsmärt, Flaach
- 17. Mai 2. Obligatorische und freiwillige Übung MSV
- 20. Mai Gemeinsame Übung MSV

Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und weitere Veranstaltungs-Termine auf den Internetseiten www.flach.ch, der lokalen Vereine, kirchlichen Institutionen und unter www.naturzentrum-thurauen.ch

FlaPo-Ausgaben 2023

Redaktionsschluss:	Erscheinungsdatum:
12. Mai	2. Juni
25. August	15. September
10. November	1. Dezember

Merkblatt 2023 für Autoren und Inserenten: www.flach.ch